

SUPPLEMENT
zum
FÖLDTANI KÖZLÖNY

XLII. BAND.

JUNI 1912.

6. HEFT.

DIE GRENZEN DER SIEBENBURGISCHEN MEZŐSÉG.

Von Dr. KOLOMAN ERÖDI.

— Mit der Fig. 38. —

Herr IGNATZ NAGY, kgl. Technischer Rat, Chef des kgl. ung. Kultur-ingenieur-Amtes in Nagyenyed, breitete bezüglich der genauen Feststellung der Grenzen der siebenbürgischen Mezőség fünf Fragen vor das Sekretariat des Magyarhoni Földtani Társulat.

Der Sekretär der Gesellschaft, mein Freund Herr Dr. KARL v. PAPP, mit dem ich im Jahre 1906 die Mezőség zuerst durchforschte, übergab mir die Fragen behufs Beantwortung. Es bereitet mir eine besondere Freude, mich über die geographischen Grenzen der Mezőség auf den Spalten des Földtani Közlöny aussprechen zu dürfen, da ich mich seit sechs Jahren fast beständig mit dieser Frage befasse. Ich sehe mich also dem Herrn Technischen Rat IGNATZ NAGY zu aufrichtigem Dank verpflichtet, da er mir durch seine Fragen Gelegenheit gab meine Ansichten zu besprechen.

Ich will nun im folgenden die Fragen reproduzieren und dieselben auch sofort beantworten.

Fragen:

1. Ist unter der Benennung siebenbürger «Mezőség» die gegenwärtig bekannte Fläche geographisch derart richtig bestimmt, daß sich die Grenze S. bis Torda und bis zum Aranyos- und Maros-Fluß, E. bis Maros-Vásárhely, Szászrégen und Teke, W. bis Kolozsvár und Szamosújvár, N. bis Dés und Beszterce erstreckt?

2. Erstrecken sich jene geologischen Schichten, welche die Mezőség bilden, auch außerhalb des unter den Namen Mezőség genannten Gebietes? wenn ja,

3. wäre es wissenschaftlich geboten, das Gebiet der jetzigen Mezőség außer den im Punkte 1. bestimmten Flächen auch weiterhin auszudehnen?

4. Gehört von den Komitaten Kisküküllő und Nagyküküllő etwaiges Gebiet zur Mezöség, wenn ja, welcher Teil?

5. Bildet die siebenbürger Mezöség geographisch ein alleinstehendes, geschlossenes Becken?

Antworten:

1. Die Grenzenbestimmung der Mezöség ist eine sehr strittige Frage. Wir haben hierüber mehrere Abhandlungen. Graf SAMUEL VASS, HAUER und STACHE, JOHANN HUNFALVY, BLASIUS ORBÁN, LADISLAUS KÖVÁRI, Dr. LUDWIG MÁRTONFI und JOSEF ORNSTEIN haben die Grenzen der Mezöség von einander mehr oder weniger abweichend bestimmt.

Einige suchten natürliche Grenzen: so bestimmte JOHANN HUNFALVY¹ als Grenze südlich Torda, den Aranyos- und Maros-Fluß; östlich gleichfalls die Maros, Marosvásárhely, Szászrégen und Teke; westlich Kolozsvár und Szamosújvár; nördlich Dés, Bethlen und Beszterce. Die Flusstäler dienten ihm zur Richtschnur. Den Lehrbüchern zufolge wurde diese Bestimmung allgemein bekannt. Didaktisch mag es richtig sein, aber wissenschaftlich ist es nicht begründet. Es ist nicht richtig, daß wir nur den inneren Teil als Mezöség benennen, weil dort die Eigentümlichkeiten derselben sehr prägnant sind. Wo geographische Faktoren eine so wichtige Rolle spielen, dort kann diese Fläche auch als keine ethnographische Einheit benannt werden. Die Grenzen können nicht nach den Begriffen der dortigen Einwohner bestimmt werden, weil die Wissenschaft im Besitze des richtigen Leitfadens ist.

Aus diesem Grunde folgte ich schon bei erster Gelegenheit² denen, die bei der Flächenbestimmung der Mezöség die Geologie als Basis annahmen. Außer der Entstehung und dem Alter dieses Gebietes berücksichtigte ich auch die Morphologie, Topographie und das Wassersystem derselben.

2. Die Mezöség bildet den nördlichen und kleineren Teil des terciären siebenbürgischen Beckens.

Bei Beginn der Miozänzeit hat sich das Becken völlig geschlossen und die Schichten lagerten sich an den tieferen Stellen des Meeres. Die Schichten sind heute an der Oberfläche vorhanden.³ Wir können daher die Grenzen der Mezöség bis dorthin ausdehnen,

¹ A Magyar birodalom természeti viszonyainak leírása. II. Bd. S. 106 (1863). H. VIII—X.

² «Die Seen der Mezöség.» Földrajzi Közlemények. Jahrg. 1908. Bd. XXXVI.

³ Dr. ANTON KOCH: Die Tertiärbildungen des Beckens der siebenbürgischen Landesteile. II. Neogene Abteilung, 1900.

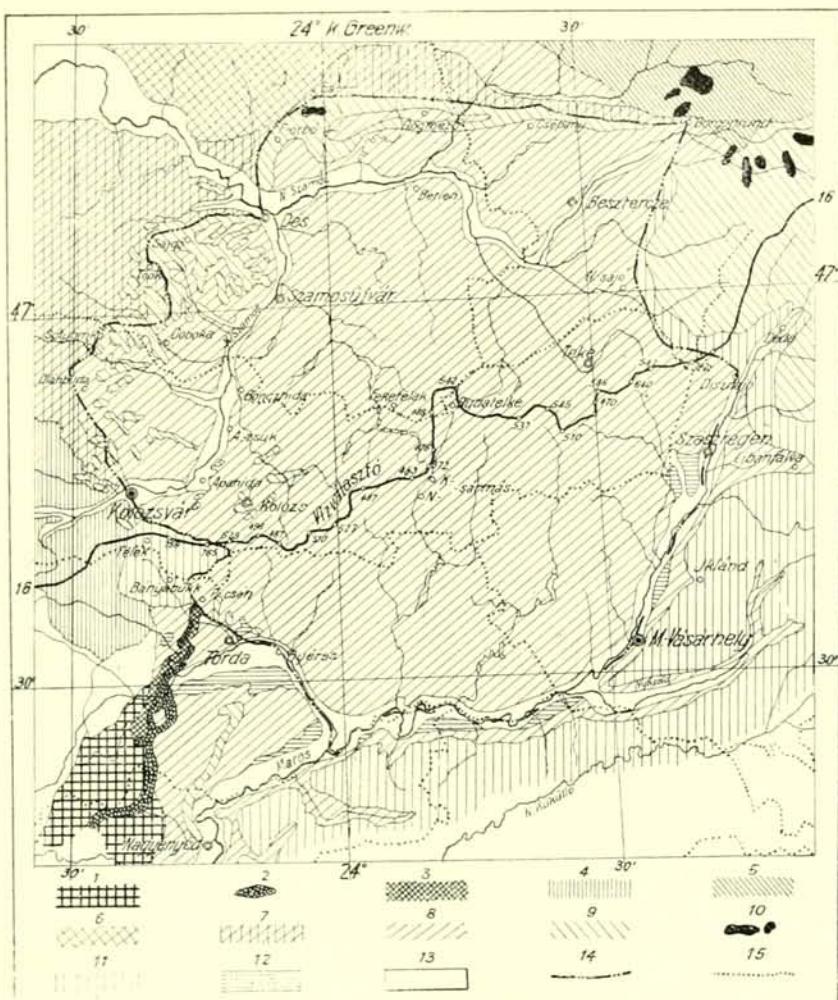


Fig. 38. Kartenskizze der siebenbürgischen Mezőség, im Maßstab 1 : 1.200,000.

Erklärung: 1. Untere kristallinische Schiefer; 2. Diabas; 3. Oberer Jurakalk; 4. Eozäne Schichten; 5. Oligozäne Schichten; 6. Untere mediterrane Schichten; 7. Leithakalk und litorale Schichten; 8. Obere mediterrane (mittleres Miozän), sog. Mezőséger Schichten; 9. Dazittuff; 10. Dazit und Trachyt; 11. Sarmatische Schichten; 12. Diluvialer Löß; 13. Alluviale Ablagerungen; 14. Grenzlinie der Mezőség; 15. Komitatsgrenze; 16—16. Wasserscheide der Szamos und Maros.

bis wo die «Mezőséger Schichten» an der Oberfläche dominieren. (Siehe die beigelegte Karte!)

Westlich und nördlich an den äußeren Peripherien der Dazittuffe, und zwar in Verfolgung nachgenannter Gemeinden: Kolozs-

vár—Papfalva—Sólyomkő—Moró—Alsó- und Felső-Tökök—
Szekeres-Törpény—Dés; — Alör—Gáncs—Borgóprund.

Östlich wird die Gegend durch die jüngeren Sarmataschichten abgegrenzt, hier können wir die Gemeinden Borgóprund—Kissajó und Disznájó bestimmen. Ferner bildet das Marostal eine gute natürliche Grenze, weil es sich am Rande der «Mezőséger Schichten» erstreckt. Aus dem Gebiete der Mezőség schließe ich aus: die Szászrégen—Libánfalvaer Bucht, so auch die sich länglich hinziehenden Teile des Nyárád- und Somogy-Baches, weil in der angrenzenden Gegend andere Schichten dominieren.

Südwestlich können wir die Grenze ziehen und zwar: von der Einmündung des Aranyosflusses bis Gyéres und Torda am rechten Ufer des Flusses und von hier hingegen bis Pusztaesán. Die «Mezőséger Schichten» bilden hier eine starke Ausbuchtung, aber einerseits wegen dem breiten alluvialischen Quertal des Aranyosflusses, anderseits wegen den umgebenden älteren Schichten unterscheidet sich die Gegend von der so sehr eigentümlichen Mezőséger Landschaft. Aber keinesfalls gehört zur Mezőség das sich zwischen Pusztaesán—Bós—Kolozsvár ausmündende Gebiet, welches aus Sarmataschichten zusammengesetzt ist.

3. Das Gebiet der Mezőség ist mithin viel größer als gewöhnlich angenommen wurde, weil sich ihre charakteristischen Schichten westlich über den Kisszamosfluss und nördlich über den Nagyszamosfluss hinausdehnen.

Nach meiner Berechnung entspricht die Mezőség dem 4-2ten Teile des siebenbürger Beckens und dem 10-5ten Teile von ganz Siebenbürgen. Die Fläche der Mezőség ist 5247 km², d. h. 95-3 Quadratmeilen. Dieses Gebiet verteilt sich auf die Komitate: Torda-Aranyos, Kolozs, Szolnok-Doboka, Beszterce-Naszód und Maros-Torda.

4. Die Komitate Kisküküllő und Nagyküküllő gehören mithin aus besagtem Grunde nicht zur Mezőség.

5. Die Mezőség bildet kein geschlossenes Becken. Am Rande nördlich, westlich und östlich wird selbe durch Gebirgsland umgeben, südlich hingegen finden wir nur Hügel. Umsoher ist sie eine geographische Einheit. Die geohistorische Gleichheit ihrer Fläche, die auffallende Gleichförmigkeit der Schichten, die spezielle Landschaft und das Wassersystem verleihen ihr diesen Charakter.

Budapest, den 7. Mai 1912.

DIE RADIOAKTIVITÄT UND IHRE BEDEUTUNG IN DEN NEUEREN GEOLOGISCHEN UND GEOGRAPHISCHEN AUFFASSUNGEN.

Von WALDEMAR CZEK.

Die radioaktive Strahlung einiger Körper hat heute schon eine große Bedeutung in unseren neueren geologisch-geographischen Auffassungen.

Mein Bestreben ist die Schilderung aller derjenigen Erscheinungen, in welchen die Radioaktivität als geologisch-geographischer Faktor bemerkenswert zum Vorschein tritt.

Seit P. CURIE und LABORDE im Jahre 1903 auf experimentellem Wege den Nachweis gaben, daß Radiumverbindungen spontan und kontinuierlich Wärme entwickeln, welche sich ebenso gut auf thermometrischem wie auf photographischem und elektrischem Wege erkennen läßt, sind wir jener Überzeugung, daß die radioaktiven Materien der Erde und der Sonne als Wärmequellen dieser beiden Himmelskörper zu deuten sind.

Wird angenommen, daß in der Erde und auf der Sonne ein Umwandlungsprozeß vor sich geht von ähnlicher Art, wie er sich in den Radioelementen abspielt, so läßt sich leicht verstehen, warum ihr Wärmeverrat im Laufe der Zeit keine merkliche Abnahme erleidet.

Nach CURIES Untersuchungen entwickelt 1 g Radium ständig ungefähr 100 Grammkalorien Wärme. Auf Grund dieser Bestimmung rechnete WILSON aus, daß der Sonnenkörper 3·6 g Radium enthalten müßte, um die ausstrahlende Energie ersetzen zu können.

Im Spektrum der Sonne gelang es bisher noch nicht die Radiumlinien aufzufinden, da aber das Vorhandensein von Helium — welches, wie bekannt, ein Umwandlungsprodukt des Radiums ist — schon bestimmt wurde, kann angenommen werden, daß im Kerne der Sonne auch Radium sich befindet.

Mit Hilfe der Atomzerfallstheorie können wir auch über den Ursprung und das Alter der Wärme unseres Planeten Berechnungen machen. Die Erde enthält wahrscheinlich soviel radioaktive Materie, daß deren Energie den gesamten — durch Ausstrahlung erfolgten — Wärmeverlust ersetzen könnte.

Die von der Oberfläche der Erde pro Sekunde abgegebene Wärme kann mit

$$Q = 4 \cdot \pi \cdot R^2 \cdot K \cdot G$$

bezeichnet werden (wo R den Radius der Erde, G den Temperaturgradienten der Erdoberfläche, K die mittlere Wärmeleitfähigkeit des Erdkörpers bedeutet).

Es sei mit Q' die von den in der Erde enthaltenen radioaktiven Ma-

terien pro Sekunde erzeugte Wärme bezeichnet, mit q die in einer Sekunde auf ein m^3 fallende mittlere Wärmeentwickelung, so ist

$$Q' = \frac{4}{3} \pi R^3 q.$$

Ist die Erde im Wärmegleichgewicht, d. h. erzeugt sie ebensoviel Wärme, wie sie ausstrahlt, ist

$$Q = Q',$$

und die entsprechenden Werte: $K = 0.04$, $G = 0.00037 \frac{\text{Grad}}{\text{cent}}$ eingesetzt, bekommen wir $q = 7 \cdot 10^{-15}$ Grammkalorien in der Sekunde auf ein m^3 , oder 2.2×10^{-7} Grammkalorien auf dasselbe Volumen pro Jahr.

Um so viel Wärme zu erzeugen, wäre genügend, wenn die Erde pro $cm^3 2 \cdot 10^{-13}$ g Radium enthalten würde. Nach den Berechnungen STRUTTS ist der Radiuminhalt der Erdkruste ungefähr 20mal so groß, ungeachtet der anderen radioaktiven Materien, wie z. B. das Thorium, Uranium etc.

BLANC fand den Radiuminhalt des Bodens für $1.5 \cdot 10^{-5}$ g pro cm^3 . Die Beobachtungen führen uns den Beweis, daß die Aktivität der Tonarten auf der Erdoberfläche größer ist, als die der tieferen Schichten.

Über die Aktivität der Gesteine machte besonders STRUTT ausgezeichnete Messungen. Nach seinen Untersuchungen sind die vulkanisch-granitischen Gesteine am reichsten an Radium. Ihr Radiuminhalt schwankt zwischen $10 \cdot 10^{-12}$ g und $0.6 \cdot 10^{-12}$ g in 1 g Gestein.

Der Radiuminhalt der Sedimentgesteine ist durchschnittlich $1.1 \cdot 10^{-12}$ g pro 1 g Gestein.

Versuchungen über das Bestimmen des Alters radioaktiver Substanzen wurden (besonders) von STRUTT, BOLTWOOD, neuerdings von A. HOLMES gemacht.

STRUTT folgert aus dem Mengenverhältnisse des Radium und des Helium der Gesteine und Mineralien auf deren Alter.

BOLTWOOD untersuchte auf ähnliche Weise in zahlreichen Mineralien das Verhältnis des Pt und des U , welches er bei Mineralien geologisch gleichen Alters merklich gleich groß fand.

Wir wissen, daß das Helium aus Uran und dessen Umwandlungsprodukten entstammt und so, wenn das gesamte produzierte Helium im Mineral okkludiert bleibt, ist das Verhältnis von Helium und vom Blei — welches bei der Umwandlung radioaktiver Substanzen als Endprodukt entsteht — konstant und entspricht dem Verhältnis der Atomgewichte beider Elemente (32 : 206).

Nach RUTHERFORDS Berechnungen und STRUTTS experimentellen Befunden erzeugt 1 g Uran $1.88 \cdot 10^{-11}$ g Helium pro Jahr. Dieser Heliummenge entspricht nach vorigem Verhältnisse $1.22 \cdot 10^{-10}$ g Blei. Wenn wir also in einem Mineral oder Gestein den Urangehalt kennen und dessen Bleigehalt bestimmen,

so gibt uns der Ausdruck $\frac{Pt}{U} \cdot \frac{1}{1.22 \cdot 10^{-10}}$ das gesuchte Alter.

Mit diesem Verfahren bestrebt sich A. HOLMES das Alter der Gesteine und Mineralien zu bestimmen.

Die Radioaktivität ist nicht nur die Eigenschaft der massiven Erdrinde, sondern auch die des Wassers.

Der Gehalt an Emanation ist in den Thermalquellen im allgemeinen größer als in den kalten Quellen. Von den inländischen Quellen ist besonders die radioaktive Eigenschaft der Pöstyéner und Budapester bemerkenswert.

Die Strahlungsfähigkeit der Quellen stammt entweder von den im Wasser befindlichen radioaktiven Substanzen (Radium, Thorium), oder die in ihnen enthaltene Emanation nimmt ihren Ursprung in jenen Erdschichten, aus welchen das Wasser hervorquillt; in diesen Fällen handelt es sich also von induzierter Aktivität.

Das Sediment solcher Quellen ist gewöhnlich reich an radioaktiven Salzen.

Die Aktivität des Flußwassers nimmt von der Quelle abgegangen beständig ab, so daß sie in dem Wasser der Bäche, Flüsse und der Teiche gewöhnlich kaum ausweisbar ist. Die Ursache dieser Erscheinung ist, daß die Aktivität verursachende Emanation während kurzer Zeit vollständig verschwindet.

Die Untersuchungen über die Radioaktivität des Meerwassers gaben entgegengesetzte Ergebnisse. Nach STRUTT ist in 1 g Meerwasser 450mal weniger Radium als in 1 g Gestein.

Die Emanation des Meerwassers röhrt wahrscheinlich von den radioaktiven Substanzen des Meerbodens her. Zur Richtigkeit dieser Auffassung wird von den experimentellen Ergebnissen JOLLYS Beweis gegeben. Er fand nämlich, daß die Aktivität des Wassers immer dieselbe war, wie die des aus dem Meeresgrund herausgebrachten Schlammes.

Die Petroleumquellen sind auch radioaktiv und zwar von einer viel größeren Intensität als die gewöhnlichen Quellen.

Die atmosphärische Aktivität ist im engen Zusammenhang mit der Aktivität des Bodens.

Der Emanationsgehalt verursacht die Ionisation der Luft, welche bei der Erklärung zahlreicher atmosphärischen Erscheinungen von großer Bedeutung ist. So z. B. versuchten LENARD, hauptsächlich aber WILSON auch den Niederschlag und die Entstehung des Regens mit dem radioaktiven Verhalten der Luft zu erklären.

Neuerdings wird auch das Polarlicht als ein Effekt der Radioaktivität angesehen, und es ist nicht unmöglich, daß auch die Lichterscheinungen, welche bei einigen Erdbeben beobachtet wurden, als solche gelten können.

Budapest, den 22 April 1912.

ÜBER EIN VORKOMMEN VON QUARZTRACHYT (RHYOLITH)-TUFF AM MÁTYÁSBERG BEI BUDAPEST.

Von Dr. Fr. v. PÁVAY-VAJNA.

— Mit der Figur 39. —

Auf eine freundliche Einladung nahm ich am 5. März 1910 an einer Exkursion teil, die Herr Chefgeolog P. TREITZ mit seinen Hörern auf den

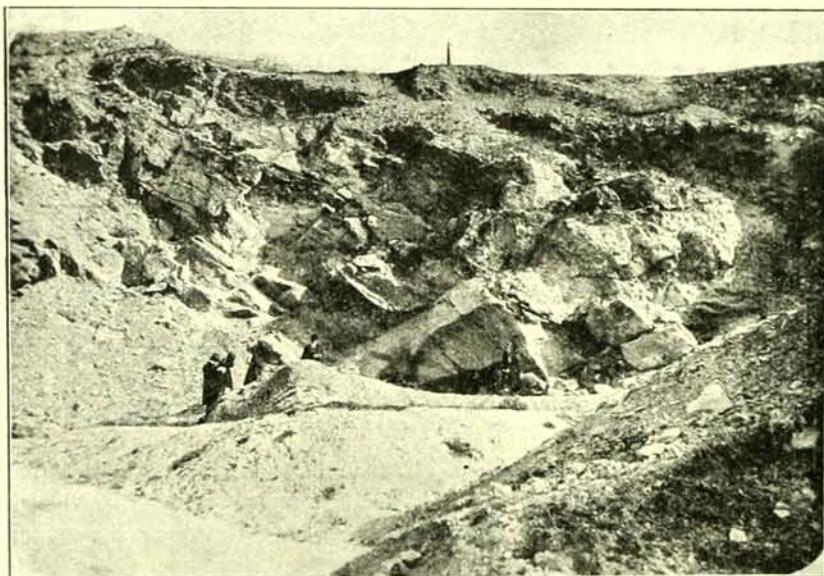


Fig. 39. Quarztrachyt (Rhyolith)-Tuff im Bryozoenmergel des Mátyásberg.

Mátyásberg und auf das Kisczeller Plateau unternahm. Auf dieser Exkursion fanden wir an der gegen die Donau zu abfallenden Wand des östlichen Steinbruches am Matyásberg zwischen den Schichten des Bryozoenmergels im Hangenden des Orbitoidenkalkes eine durchschnittlich zwei-drei Fingerbreite weiße, stellenweise rötliche, stark quarzhaltige Tuffschiecht. Am 13. desselben Monats stellten wir gelegentlich einer von Herrn Prof. A. KOCH hierher geleiteten Exkursion fest, daß der durch and durch zerbrochene und dislozierte Mergel samt der zwischengelagerten Tuffschiecht unter 30° gegen SSE einfällt. Auf

der oberen Schichtfläche des Tuffes erfolgte eine Rutschung des hangenden Bryozoenmergels, wodurch die obere Schichtfläche des Tuffes teils poliert wurde, teils aber darauf Linien eingeritzt wurden; dies ist auch an einigen Handstücken schön zu beobachten. Die ziemlich dichte Tuffschicht ist etwa in der Mitte des Aufschlusses in ungefähr zwanzig Meter Länge zu beobachten, der Fallrichtung zu keilt sie in etwa zwei Meter Höhe aus. Dieser Tuff wurde von einem unserer Petrographen, dem ich das Gestein zur Ansicht übergab, als Rhyolithtuff bestimmt. Bei diesem Vorkommen von Rhyolithtuff will ich hier weniger auf den Umstand Gewicht legen, daß es sich dabei um einen neuen Fundort handelt, sondern ich erwähne es in erster Reihe deshalb, weil wir aus dem Budaer Gebirge bisher nur solche Reste von Trachyteruptionen kennen, aus welchen Quarz fehlt.¹

Quarzführende Trachyttuffe waren bisher nur aus dem unteren Oligozän bekannt, so daß vorliegende Beobachtung der erste untrügliche Beweis dafür ist, daß der im Budaer Gebirge oder in dessen Nähe gewesene Quarztrachytvulkan seine Tätigkeit bereits im oberen Eozän begonnen hat, da sich das Material dieser Eruption bereits zwischen obereozänen Schichten, im Bryozoenmergel findet.

Nach den neueren Beobachtungen gibt es also im Budaer Gebirge aus dem ersten Teil des oberen Eozäns Spuren von quarzfreien Trachyteruptionen, während gegen Ende des oberen Eozäns bereits die Ablagerung von Quarztrachyt (Rhyolith)-Tuffen beginnt, die sich dann während des Oligozäns mehrmals wiederholt.

Budapest, den 8. Nov. 1910.

¹ A. Koch: Neue Beiträge zu dem Vorkommen von Trachytmaterial in den alttertiären Ablagerungen des Budapester Gebirges. Földtani Közlöny, Bd. XXXVIII, S. 381.

MITTEILUNGEN
AUS DER HÖHLENFORSCHUNGSKOMMISSION DER UNGARISCHEN
GEOLOGISCHEN GESELLSCHAFT.

JAHRGANG 1912. --- HEFT 3.

REDAKTEUR:

Dr. OTTO KAPIC

REFERENT.

Die Höhlenforschungskommission der
Ungarischen Geologischen Gesellschaft zeigt
traurigen Herzens an, dass ihr erster Präsident

Herr KARL von SIEGMETH

Vizedirektor der kgl. ung. Staatsbahnen i. R.

Ritter des Franz Josef Ordens

am 21. April 1. Jahres morgens im 67-ten Lebensjahre
seinem längeren Siechtum erlegen ist.

Das Begräbnis fand am 23. April nachmittag in
Munkács statt, wo die Gesellschaft und die Höhlen-
forschungskommission durch das Ausschuss- und Kom-
missionsmitglied Herrn HEINRICH HORUSITZKY
vertreten wurde, der auf die Bahre einen Kranz ge-
legt hat.

Budapest, den 1. Mai 1912.

Gesegnet sei sein Andenken!

DER HÖHLENURSPRUNG DES PROPSZTA ENGPASSES.

Von Dr. GEORG VARGHA.

-- Mit der Figur 40. --

Am Fuße des Királykő, südlich von Zernest entspringt der Bach Riul, dessen interessanter engpaßförmiger Talabschnitt wegen seiner Schönheit vielfach besucht und von der dortigen Bevölkerung Propasza genannt wird. Dieses Tal habe ich im vergangenen Sommer besucht und werde versuchen dessen Ursprung und Entstehung etwas näher besprechen.

Die Gebirgsgruppe Királykő befindet sich am westlichen Rande des sogenannten Brassóersog Gebirgszuges und bildet gewissermaßen einen Übergang zwischen der bis zum Tömöser-Klamm reichenden Karpathenkette und dem kristallinischen Massiv der Südkarpaten. Das Grundgebirge besteht aus kristallinem Gestein, welches bei Zernest im Tale des Baches Barca aufgeschlossen unter dem Jura und der Kreide gelegen erscheint. Die hohen Gipfel werden von Sedimentgestein eingenommen; den Bucecs durchziehen Cenomanschichten, der Királykő besteht aus Tithon- und Neokalken, wie dies aus der geologischen Karte 1 : 200.000 des rumänischen Geologen Popovici-HATZEG zu entnehmen ist.

Als Propasza wird jener Teil des Riulbaches bezeichnet, der sich südwestlich erstreckend in einer mächtigen Krümmung nördlich wendet und in das Gebiet der Tithonkalke reicht, während der obere dreiteilige Abschnitt des Engpasses schon dem dünn geschichteten, vielfach gefalteten und zerklüfteten Cenomankalk angehört. Die schönste Partie der Propasza ist der im Tithonkalk sich befindende Abschnitt, der unzweifelhaft als Einsturz unterirdischer Höhlengänge angesehen werden muß.

Der typische Talabschnitt beginnt 5 km entfernt von Zernest, dort wo der Fußweg (858 m) aus dem Tal zum Gebirgsweiler Munteanu führt, von hieraus 1 km weit im Tale aufwärts gehend beginnt der Eingang (867 m) zum eigentlichen Höhlental, ein zwei Meter breites, beiderseits ungefähr 30—40 m hoch und steil emporsteigendes Felstor. Während der untere Lauf des Riulbaches ziemlich breit, die Abhänge ansteigend und mit Trümmer und einer kärglichen Vegetation bedeckt ist, begleiten die Propasza steil emporragende kahle Felswände, die den dort weilenden Besucher mit Absturz bedrohen. Einzelne sich einwärts krümmende Seitenwände erinnern an Höhlenwölbungen; an zahlreichen Stellen, besonders bei Talkrümmungen befinden sich am unteren Teil der Propasza höhlenförmige Auswaschungen, die noch

während des Einsturzes der Höhlengänge ausgewaschen worden sind. Ein derartiger Hohlraum befindet sich an der mit 1. bezeichneten Stelle, wo zwei obere zusammentreffende Äste einen gewölbten Hohlraum bilden, kleiner ist die mit 2. bezeichnete Nische.

Beide Höhlungen besitzen geringe Ausdehnung und werden gegenwärtig von den rumänischen Hirten als Schlupfwinkel verwendet. Interessant ist das zwischen den beiden gewölbigen Teilen sich befindende und dem Királykő zugewendete Seitentor, welches ungefähr 5—6 m weit durch die Seitenwand führt.

Am lehrreichsten sind die Kamine. Im Gebiete des Tithonkalkes finden wir an den Steilwänden überall Kaminöffnungen; es dürfte ungefähr 50—60 solche Öffnungen geben, welche einst in die Höhlengänge mündeten. In einige untere konnte ich 1—2 m weit einwärts gehen und sah, daß die Kamine bis 30—40 m hoch aufwärts steigen und bei einzelnen war auch das Himmelsgewölbe zu sehen. Daß der Höhleneinsturz nicht sehr alt zu sein scheint, zeigt die Geringfügigkeit der Erosion und die Unversehrtheit der Kamine; am Talabhang sah ich einen von oben nach unten verlaufenden Kamin, der der Länge nach gespaltet und die eine Hälfte des herabgestürzten Kamins als interessanter Abschnitt des Tales erscheint. Der felsige im Titonkalk sich befindende Talabschnitt ist ungefähr 2—2¹/₂ km lang, während der weitere im Cenoman liegende Abschnitt vielmehr zerrissen ist, das Tal wird steiler und der Einschnitt nimmt bald sein Ende.

In der Propasza fließt gegenwärtig kein Wasser. Auf der Militärikarte 1 : 25.000 ist zwischen den Nischen 1—2 ein Bach eingezeichnet, gegenwärtig ist auch hier die Talsohle trocken und mit feinem Schotter bedeckt, worauf wahrscheinlich gelegentlich der Rodung des Királykő holzführende Wagen dahingezogen sind. Nördlich von der 1. Nische hört man Wasser rauschen; hier entspringt ein ziemlich wasserreicher Bach, der von Fels zu Fels fallend endlich zwischen dem Holzschnitt im Gestein verschwindet. Obzwar es während und auch vor meinem Besuch in der Propasza geregnet hat, habe ich im unteren Teil des Tales nirgends ablaufendes Wasser gefunden. Beim Eingang zur Propasza erblicken wir eine Wasserader an der Felswand vom Bergrücken der Magura herabrinnen, denn oberhalb der Propasza befinden sich ansteigende, mit Gras bewachsene, von Walachen bewohnte Plannen. Das Wasser fließt auch hier kaum 50 m weit und verschwindet zwischen dem Gestein.

Wenn wir nun fragen wo der Niederschlag verschwindet, so bekommen wir die folgende einfache Antwort: nach der Ausbildung des Höhlentales, hat die lösende Wirkung des Wassers auf den Boden auch weiter fortgedauert, und sobald die ablaufenden Wässer tiefere Kamine erreicht haben, waren sie natürlich bestrebt durch diese weiter zu fließen. Daß dies tatsächlich zutrifft, beweisen zahlreiche wasserreiche Quellen, die auf ungefähr vier Stellen des Riulbaches am Talabhang emporquellen. Bei der Kote 858 m entspringt die erste (A) Quelle, welche gleichzeitig als Ursprung des Riul angesehen werden muß, viel wasserreicher sind die Quellen (B) und (C), wo durch 6—8 Öffnungen armdicke Wasserstrahlen mit einer solchen Vehemenz emporquellen, daß

der Weg an dieser Stelle fast vollständig überschwemmt ist. Die dritte wasserreiche Quelle (*D*) befindet sich in der Nähe der aufgelassenen Sägemühle. Der kaum 2 km lange Bach hat nämlich eine große Dampfsägemühle in Betrieb gehalten. Zwischen dem bei 1. verschwindenden Bach und den Quellen *A* oder *B* und *C* ist der Zusammenhang unzweifelhaft, was mit

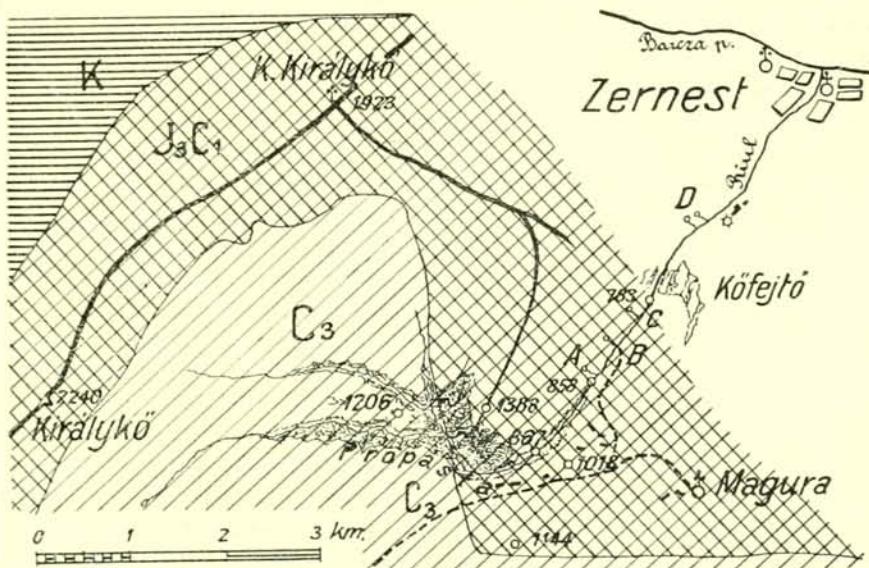


Fig. 40. Topographische Karte des Engpasses Propásza.

K = kristallinische Schiefer; *J₃C₁* = Tithon- und Nevkom-Kalk; *C₃* = Cenoman-Sandstein.

Wasserfärbung, oder mit Salzlösung oder Petroleum ganz sicher ergründet werden könnte.

Die Propasza ist eine interessante geophysische Erscheinung, welche mit Recht zwischen die übrigen von Höhlen entstandenen Täler eingereiht werden kann, und weil sie diese Art von Talbildung in einer derartig lehrreichen Form zeigt, wie dies viele andere, durch die Erosion zerstörte und erweiterte Täler nicht mehr zeigen können, verdient sie, auch seitens der Höhlenforschungskommission nicht unbeachtet zu bleiben, denn die Aufmerksamkeit der letzteren soll sich nicht nur auf die gegenwärtigen Höhlen erstrecken, sondern muß auch solche Erscheinungen in Betracht ziehen, welche mit der Entstehung und dem Untergang der Höhlen eng zusammenhängen. In dieser Beziehung ist die Propasza ein glänzendes Beispiel.

Jahresbericht der Höhlenforschungskommission der Ungarischen Geologischen Gesellschaft für 1911.

Die innere Tätigkeit der Höhlenforschungskommission im Jahre 1911 bestand in der Abhaltung von Sitzungen, Veranstaltungen von fachgemäßen und populären Vorträgen, in der Herausgabe von Publikationen und Zusammenstellung eines Höhlenkataloges; die äußere Tätigkeit beschränkte sich auf Höhlenforschungen.

Die Kommission hat im vergangenen Jahre fünf Sitzungen abgehalten, in welchen in erster Reihe amtliche Angelegenheiten verhandelt wurden. Ein treues Bild dieser Verhandlungen geben die in den «Mitteilungen» erschienenen Protokollauszüge, so daß wir von deren wiederholter Besprechung absiehen können. Wir möchten an dieser Stelle bemerken, daß im laufenden Jahre drei neue Mitglieder gewählt worden sind, so daß die Kommission in diesem Jahre außer den 3 Funktionären, 5 Ehrenmitglieder, 26 Kommissionsmitglieder und 8 auswärtige, also zusammen 42 Mitglieder besaß.

Der eine Teil der Tätigkeit der Kommission bestand in der Abhaltung von fachgemäßen Vorträgen. Der größere Teil der Vorträge wurde in den Sitzungen der Kommission, der kleinere Teil in den Fachsitzungen der Gesellschaft abgehalten.

In den Sitzungen der Kommission sind folgende Vorträge gehalten worden: P. K. SCHOLTZ: Besprechung der Remetehegyhöhle bei Pesthidesgut. — Dr. O. KADIĆ: Resultate der Versuchsgrabung in der Puskaporoser Felsnische. — O. HERMAN: Die Angelegenheiten der Borsoder Paläolith. — Dr. J. CHOLNOKY: Die Bedeutung der dem Alföld zugewendeten Höhlen. — Baron Dr. A. NYÁRY: Resultate der Ausgrabungen in der Höhle von Felfalu. — Dr. V. F. PÁVAI: Besprechung einiger in unserer Literatur noch unbekannter Höhlen. — Dr. O. KADIĆ: Resultate der in der Répáshutaer Ballahöhle vorgenommenen Ausgrabungen. — P. K. SCHOLTZ: Die Klufthöhlen des Vecsembük.

In den Fachsitzungen der Gesellschaft sind folgende Vorträge gehalten worden: Dr. O. KADIĆ: Eine neue Lagerstätte des Urmenschen im Bükkgebirge. — Dr. E. HILLEBRAND: Die diluvialen Knochenreste eines Kindes aus der Ballahöhle bei Répáshuta in Ungarn. — Dr. Z. SCHRÉTER: Die Komarniker Höhle im Komitate Krassó-Szörény.

Außer diesen fachgemäßen Vorträgen wurde im Vortragssaal der Geologischen Reichsanstalt vor eingeladenem Publikum folgender populärer Vortrag abgehalten: K. SIEGMETH: Das Gömör-Szepeser Höhlengebiet (mit 140 projizierten Bildern).

Demgemäß wurden in der Höhlenforschungskommission in diesem Jahre 12 Vorträge speläologischen Inhaltes gehalten.

Die Vorträge sind im Vortragssaal der kgl. ung. Geologischen Reichsanstalt abgehalten worden, welchen die Direktion der genannten Anstalt jedesmal bereitwilligst zur Verfügung gestellt hat, wofür wir beiden Direktoren der Anstalt, Herrn Universitätsprofessor Dr. LUDWIG v. Lóczy und Herrn königl. Rat Dr. THOMAS SZONTAGH auch an dieser Stelle unseren innigsten Dank aussprechen.

Der andere Teil der Tätigkeit der Kommission wiederspiegelt sich in der Herausgabe der «Mitteilungen». Die im Umfange von $1\frac{1}{2}$ gedruckten Bogen erschienenen vier Hefte enthalten folgende Arbeiten: O. HERMAN: Vortrag, gehalten in der Sitzung der Kommission für Höhlenforschung der Ungarischen Geologischen Gesellschaft am 6. Februar 1911, worin die Angelegenheiten der Borsoder Paläolithen besprochen wurden. — Baronin L. WATTENWYL: Eine neue Höhle in der Gemarkung der Gemeinde Fajnoráci (Kom. Nyitra). — Dr. E. HILLEBRAND: Die diluvialen Knochenreste eines Kindes aus der Ballahöhle bei Répáshuta in Ungarn. — Baron Dr. A. NYÁRY: Besprechung der Höhle von Felfalu. — Dr. O. KADIĆ: Bericht über die in der Aggteleker Baradlahöhle im Jahre 1910 vorgenommenen systematischen Ausgrabungen. — Dr. F. von PÁVAI-VAJNA: Besprechung einiger neuerer Höhlen. — Dr. E. HILLEBRAND: Über das geologische Alter der Ablagerungen in der Szeletahöhle.

Sämtliche hier aufgezählte Arbeiten sind in einer besonderen speläologischen Rubrik des Földtani Közlöny erschienen; die Drucksorten dieser hat die Geologische Gesellschaft gedeckt; die Hauptredaktion des ungarischen Textes hat der erste Sekretär Dr. KARL v. PAPP, jene des deutschen Textes der zweite Sekretär der Gesellschaft Dr. VIKTOR VOGL besorgt. Für ihre Bemühung sprechen wir beiden Herren an dieser Stelle unseren besten Dank aus.

Zur Tätigkeit der Kommission gehört auch die im vorigen Jahr begonnene Zusammenstellung des Höhlenkataloges, um dessen Redaktion sich die Herren Präsident KARL SIEGMETH und Mitglied HEINRICH HORUSITZKY viel bemüht haben. Ihre diesjährige Arbeit erstreckte sich hauptsächlich auf die Zusammenstellung einer Höhlenkarte. Die Karte ist gänzlich fertig geworden, ihre kartographische Ausarbeitung beanspruchte 200 K. Das Sammeln von Daten wurde auch in diesem Jahr fortgesetzt und wird voraussichtlich auch im nächsten Jahr fortgesetzt werden.

Den größten Teil der Tätigkeit haben endlich äußere Forschungen in Anspruch genommen. Die Resultate dieser Forschungen wollen wir im folgenden einzeln besprechen.

1. Die Grabungen im vorderen Teil der Aggteleker Baradlahöhle. Die Leitung der Grabungen in dieser Höhle haben Referent Dr. OTTOKAR KADIĆ und das Mitglied BÉLA FINGER übernommen. Nach einwöchentlicher gemeinschaftlicher Arbeit hat der letztere Forscher die Grabungen selbstständig durchgeführt. Die diesjährigen Grabungen bewegten sich hauptsächlich im Vorhof der Höhle, wo im Anschluß an die vorjährigen Grabungen ein Stück von 52 m^2 1 m tief bis an den sterilen

diluvialen Ton ausgegraben wurde. Im Höhlengang und Beinhäus wurde ebenfalls an die vorjährigen Grabungen anschließend ein Stück von 24 m² ausgehoben. Die Grabungen bewegten sich ausschließlich im Alluvium, da die im Liegenden sich befindenden diluvialen Ton-, Sand- und Kieselablagerungen, den vorjährigen Erfahrungen gemäß, sich als steril erwiesen haben.

Unter den ausgegrabenen Gegenständen war auch heuer das archäologische Material, namentlich die Tonindustrie am reichsten vertreten. Außer dem wurden zahlreiche Bronzegegenstände und aus Bein polierte Werkzeuge gefunden. Das paläontologische Material vertreten ausschließlich in den Feuerherden gefundene, aufgebrochene Haussäugetierknochen. Das anthropologische Material wurde durch einen vollständig erhaltenen Schädel mit Unterkiefer und anderen zahlreichen menschlichen Skelettresten bereichert.

Die Kosten der diesjährigen Grabungen betrugen 600 K, welcher Betrag seitens der Ethnographischen Abteilung des Ungarischen Nationalmuseums mit 500 K und seitens der Ungarischen Akademie der Wissenschaften mit 100 K gedeckt wurde.

2. Die Erforschungen der Kecsőer Höhlen im Komitat Gömör. Im Zusammenhang mit der Ausgrabung der Aggteleker Baradlahöhle hat Referent Dr. OTTOKAR KAPITÉ auch die benachbarten, in der Gemarkung der Gemeinde Kecső liegenden Höhlen, namentlich die Domica-höhle, die Büdöstőer Höhle und die Siegmethhöhle erforscht. In der Siegmethhöhle wurde eine große Anzahl von menschlichen Knochen gefunden, welche höchstwahrscheinlich der Steinzeit oder dem Bronzealter angehören. Über diese Höhlen wird der Erforscher in einem besonderen Aufsatz näher berichten.

3. Die Begehung der Höhlen des Sziliceer, Szilaser, Pelsöcer und Tornaer Plateaus. Mit der Begehung der Höhlen der oben genannten Gebiete wurde das Mitglied Dr. GABRIEL STRÖMPL betraut. Diese Untersuchungen entfielen in die zweite Hälfte des Monates Juli und in die erste Hälfte des Monates August; während dieser Zeit ist es Dr. STRÖMPL gelungen die Höhlen folgender Gebiete kartierend durchzunehmen.

Auf dem Pelsöcer Plateau in der Gemarkung der Stadt Pelsöc 15, in der Gemarkung der Gemeinde Genes 1 und in der Gemarkung der Gemeinde Szalóc 1, zusammen 17 Höhlen.

Auf dem Sziliceer Plateau in der Gemarkung der Gemeinde Szilice 7, in der Gemarkung der Gemeinde Jolesz 4, in der Gemarkung der Gemeinde Szádvárborsa 10, in der Gemarkung der Gemeinde Kecső 6, in der Gemarkung der Gemeinde Aggtelek 4, in der Gemarkung der Gemeinde Josvafő 3 und in der Gemarkung der Gemeinde Jablonca 1, zusammen 35 Höhlen.

Auf dem Szilaser Plateau in der Gemarkung der Gemeinde Szádalmas 2, in der Gemarkung der Gemeinde Szilas 3 und in der Gemarkung der Gemeinde Tornaszentandrás 1, zusammen 6 Höhlen.

Auf dem Tornaer Plateau in der Gemarkung der Gemeinde Barka 6, in der Gemarkung der Gemeinde Szádelő 4, in der Gemarkung der Gemeinde Áj 2, in der Gemarkung der Gemeinde Ájfaluveska 3, in der Ge-

markung der Gemeinde Szepsi 1, in der Gemarkung der Gemeinde Jászó 2 und in der Gemarkung der Gemeinde Dedoród 1, zusammen 19 Höhlen.

Demgemäß hat Dr. GABRIEL STRÖMPL im vergangenen Sommer 77 Höhlen teilweise aufgesucht und teilweise notiert. Die nähere Besprechung der begangenen Höhlen wird bald in den «Mitteilungen» erscheinen.

4. Die Aufsuchung und Erforschung der Höhlen des Vecsembükk. Auf den speziellen Wunsch Sr. Exzellenz, des Herrn Staatssekretärs Grafen JOHANN v. HADIK hat die Kommission auch die oben genannten Höhlen ins Programm genommen und weil diese Höhlen derart gestaltet sind, daß ihre Erforschung touristische Geschicklichkeit erwünscht, haben wir unsere Touristenmitglieder, den Vizepräsidenten Dr. KARL JORDAN und die Mitglieder PAUL KORNEL SCHOLTZ und EMERICH GABRIEL BEKEY ersucht, sie möchten die in Rede stehenden Höhlen aufzusuchen und die nötigen Vorarbeiten zur wissenschaftlichen Untersuchung besorgen. Die Expedition hat tatsächlich stattgefunden, unsere Mitglieder haben vom 10—13. Juni 12 Höhlen aufgesucht, diese untersucht, kartiert und photographiert. Über die Resultate dieser Expedition hat PAUL KORNEL SCHOLTZ in der Kommission berichtet. Die wissenschaftliche Erforschung dieser Höhlen ist dem nächsten Jahr vorbehalten. Die Kosten der Expedition betrugen 200 K, welchen Betrag Se. Exzellenz Herr Staatssekretär Graf JOHANN HADIK der Kommission freundlichst zur Verfügung stellte und außerdem unsere Mitglieder bewirtete, während unser Vizepräsident Dr. KARL JORDAN auf eigene Kosten forschte. Außerdem wurden unsere Mitglieder seitens der Herren EUGEN PONGRACZ Großgrundbesitzer in Komjáti, JOSEF Koos, Großgrundbesitzer in Zsarnó und Reichstagsabgeordneten ALADÁR GEDEON jun. aufs freundlichste empfangen und unterstützt, wofür wir allen diesen Herren auch an dieser Stelle unseren besten Dank aussprechen.

5. Die Aufsuchung der Katalinpusztaer Gyadaköz-höhle. Infolge der liebenswürdigen Benachrichtigung des Herrn Landwehrhusaren-Rittmeisters PAUL STÉGER betraute die Kommission Herrn Dr. FRANZ v. PÁVAI-VAJNA die oben erwähnte Höhle zu untersuchen. Dr. PÁVAI ist anfangs Mai tatsächlich nach Vácz gereist und hat mit Unterstützung des Herrn Rittmeisters die Höhle, soweit es möglich war, auch untersucht. Die Reisekosten haben 4 K 40 h ausgemacht.

Zum Ende unseres Berichtes gekommen, können wir es nicht unterlassen, allen, die in diesem Jahr unsere Kommission in irgendwelcher Richtung unterstützt haben, unseren wärmsten Dank zu äußern. Wir danken in erster Reihe dem Ausschuß der ungarischen Geologischen Gesellschaft für ihre vielseitige moralische und materielle Unterstützung. Besonders Dank schulden wir der Ungarischen Akademie der Wissenschaften, der Ethnologischen Abteilung des Ungarischen Nationalmuseums, Sr. Exzellenz, Herrn Grafen JOHANN v. HADIK und Herrn Großgrundbesitzer JOSEF Koos ebenfalls für ihre materielle Unterstützung.

Budapest den 1. Feber 1912.

Dr. OTTOKAR KADIĆ,
Referent.

KARL v. SIEGMETH,
Präsident.

Stand des Vermögens der Höhlenforschungs-Kommission der Ungarischen Geologischen Gesellschaft im Jahre 1911.

Hochverehrte Kommission! In der am 14. Jänner 1. J. gehaltenen Sitzung wurden wir mit der Prüfung der Kassa der Kommission betraut. Laut dieser Betrauung besuchten wir am 14. Jänner 1. J. den Referenten, Dr. OTTOKAR KADIĆ, bei dem wir die Rechnungen durchgesehen und in größter Ordnung gefunden haben. Nachher waren wir am 29. Jänner beim Kassier der Ungar. Geologischen Gesellschaft, der gleichzeitig auch die Kassa der Höhlenforschungs-Kommission führt, ANTON ASCHER und fanden auch hier die Rechnungen in größter Ordnung. Die Endverrechnung für das Jahr 1911 lautet folgendermaßen:

Einnahme :

1. Beitrag der Ung. Akademie d. Wissenschaften für d. J. 1910	500 K. — H.
2. Beitrag der Ung. Akademie d. Wissenschaften für d. J. 1911—	500 • — •
3. Beitrag des Etnographischen Museums für d. J. 1911 —	500 • — •
4. Beitrag der Ung. Geologischen Gesellschaft für d. J. 1911	500 • — •
5. Beitrag des Grafen JOHANN HADIK —	200 •
6. Beitrag von JOSEF KOÓS	100 •
Zusammen	2300 K. — H.

Ausgabe :

1. Honorare für Referate (Höhlenkatalog)	111 K. 70 H
2. Ankauf von Karten und Zeichnungen	55 • — •
3. Honorar für den Referenten	100 • — •
4. Erforschung der Baradlahöhle	600 • — •
5. Erforschung der Höhlen am Sziliceer, Szilaser etc. Plateaus	300 • — •
6. Erforschung der Klufthöhlen des Veesembük	200 • — •
7. Honorar für Aufsätze in den Mitteilungen	80 • — •
8. Anfertigung von Photographien und Diapositiven	59 • 35 •
9. Kanzleibedürfnisse und Post	44 • 08 •
10. Kleinere Ausgaben	49 • 87 •
Zusammen	1600 K. — H.

Überrest :

1. Beitrag der Ung. Akademie der Wissenschaften für d. J. 1911	500 K. — H.
2. Überrest des Beitrages der Geol. Gesellschaft aus d. J. 1911	500 • — •
3. Beitrag von JOSEF KOÓS	100 • — •
Zusammen	700 K. — H.

Überrest 700 K., d. h. siebenhundert Kronen, welcher Beitrag der Höhlenforschungs-Kommission der Ung. Geologischen Gesellschaft den 1. Jänner 1912 zur Verfügung steht. Wir erlauben uns diese Endverrechnung der hochverehrten Kommission vorzulegen und ersuchen, den beiden Herren, Referenten Dr. OTTOKAR KADIĆ und Kassier ANTON ASCHER für ihre pünktliche und gewissenhafte Arbeit protokollarischen Dank votieren, sowie das Absolutorium für das Jahr 1911 erteilen zu wollen. Damit haben wir unserer Betrauung genüge geleistet und ersuchen die hochverehrte Kommission möge auch uns das Absolutorium gütigst erteilen.

Budapest, den 1. Februar 1912.

Dr. FRANZ v. PÁVAY-VAJNA,
Kommissionsmitglied

PAUL KORNEL SCHOLTZ,
Kommissionsmitglied.

Arbeitsprogramm und Kostenüberschlag der Höhlenforschungs-Kommission der Ungarischen Geologischen Gesellschaft für 1912.

Die Höhlenforschungs-Kommission der Ungarischen Geologischen Gesellschaft gedenkt im Jahre 1912 folgende Agenden zu verwirklichen :

1. Besprechung der Höhlen der Länder der ungarischen Krone und Ergänzung des Höhlenkataloges. — 2. Erforschung und monographische Beschreibung der Aggteleker Baradlahöhle. Die Forschung würde sich in diesem Jahre auf folgendes beschränken : *A)* Geologische Aufnahme der Umgebung von Aggtelek. *B)* Ausgrabung des vorderen Teiles der Höhle. *C)* Versuchsgrabung im hintersten Abschnitte des Fledermausastes. *D)* Studium der morphologischen Verhältnisse der Höhle. Die Monographie würde voraussichtlich aus einem historischen, morphologischen, hydrographischen, geologischen, biologischen, paläontologischen, anthropologischen und archäologischen Teil bestehen. — 3. Studium der morphologischen Verhältnisse der Höhlen des Veesembük. — 4. Erforschung und monographische Beschreibung der Pálvölgyer Höhle. Die Forschung würde sich auf folgendes erstrecken : *A)* Vermessung der Höhle und Fertigung von Grundrissen und Durchschnitten. *B)* Studium der morphologischen Verhältnisse der Höhle. *C)* Studium der Hohlräume und deren photographische Aufnahme. Die Monographie soll aus einem historischen, geologischen und morphologischen Teil bestehen. — 5. Versuchsgrabung in der Chlapechöhle bei Pilisszentlélek. — 7. Erforschung, eventuell Ausgrabung der Höhlen von Detrekő-Váralja und Borostyánkö im Komitate Pozsony.

Die hier angeführten Agenden werden voraussichtlich folgende Kosten beanspruchen :

1. Erforschung der Baradlahöhle	1500 K. — H.
2. Erforschung der Höhlen des Veesembük	200 " — "
3. Erforschung der Pálvölgyer Höhle	1300 " — "
4. Versuchsgrabung in der Felsnische des Gellérthegy	200 " — "
5. Versuchsgrabung in der Chlapechöhle	1000 " — "
6. Erforschung der Höhlen des Komitates Pozsony	200 " — "
7. Kanzleibedürfnisse und kleinere Ausgaben	100 " — "
8. Honorar für den Referenten	100 " — "
Zusammen	4600 K. — H.

Behufs Erwerbung von Beiträgen wird man bei folgenden Institutionen und Behörden einschreiten :

1. Geologische Gesellschaft	—	500 K. — H.
2. Haupt- u. Residenzstadt Budapest	— — —	1500 " — "
3. Ung. Akademie der Wissenschaften	—	500 " — "
4. Ethnographisches Museum	—	500 " — "
5. Kultusminister	—	1000 " — "
6. Herzog NIKOLAUS PÁLFFY	—	100 " — "
7. Graf LUDWIG KÁROLYI	—	100 " — "
8. Überrest aus dem Jahre 1911	—	700 " — "
Zusammen	—	4900 K. — H.

Budapest, den 1. Feber 1912.

Dr. OTTOKAR KADIĆ,
Referent.

KARL SIEGMETH,
Präsident.

A MAGYARHONI FÖLDTANI TÁRSULAT

tisztviselői

az 1910—1912. évi időközben.

FUNKTIONÄRE DER UNGARISCHEN GEOLOGISCHEN GESELLSCHAFT.

- Elnök (Präsident):** SCHAFARZIK FERENC dr., m. kir. bányatanácsos, a kir. József-műegyetemen az ásvány-földtan ny. r. tanára, a Magy. Tud. Akadémia levelező tagja, Bosznia-Hercegovina bányászati szaktanácsának tagja.
- Másodelnök (Vizepräsident):** IGLÓI SZONTAGH TAMÁS dr., királyi tanácsos és m. kir. bányatanácsos, a m. kir. Földtani Intézet aligazgatója.
- Első titkár (I. Sekretär):** PAPP KÁROLY dr., m. kir. osztálygeológus.
- Másodtitkár (II. Sekretär):** VOGL VIKTOR dr., m. kir. II. oszt. geológus.
- Pénztáros (Kassier):** ASCHER ANTAL, műegyetemi kvesztor.

A Barlangkutató Bizottság tisztviselői.

Funktionäre der Höhlenforschungskommission.

- Elnök (Präsident):** LENHOSSÉK Mihály dr. m. kir. udvari tanácsos, egyetemi ny. r. tanár, a Magyar Tudományos Akadémia tagja.
- Alelnök (Vizepräsident):** JORDÁN KÁROLY dr.
- Előadó (Referent):** KADIĆ OTTOKÁR dr., m. kir. I. osztályú geológus.

A választmány tagjai (Ausschußmitglieder)

I. A Budapesten lakó tiszteletbeli tagok :

(In Budapest wohnhafte Ehrenmitglieder.)

1. PALLINI INKEY BÉLA földbirtokos, a Magyar Tudományos Akadémia levelező-s a Magyarhoni Földtani Társulat örökölt tagja.
2. PUSZTASZENTGYÖRGYI és TETÉLENI DARÁNYI IGNÁC dr., v. b. t. t., nyug. m. kir. földmívelésügyi miniszter, a Magyar Gazdaszövetség elnöke és országgyűlési képviselő.
3. KOCH ANTAL dr., a tudomány-egyetemen a föld- és öslénytan ny. r. tanára, a M. T. Akadémia rendes tagja, a Geological Society of London külltagja.
4. KRENNER J. SÁNDOR dr., m. kir. udvari tanácsos, tud. egyetemi ny. r. tanár és nemzeti múzeumi osztályigazgató, a M. T. Akadémia rendes tagja.
5. LÓCZI LÓCZY LAJOS dr., tud. egyetemi ny. r. tanár s a magyar kir. Földtani Intézet igazgatója; a Magy. Tud. Akadémia rendes tagja, és a Magyar Földrajzi Társaság elnöke; a román királyi Koronarend II. oszt. lovagja

6. Telegdi ROTH LAJOS, m. k. főbányatanácsos, földtani intézeti főgeológus, az osztrák császári Vaskoronarend III. osztályú lovagja.
7. SEMSEI SEMSEY ANDOR dr., a Szent István-rend középkereszes, förendiházi tag, nagybirtokos, a m. kir. Földtani Intézet tb. igazgatója.
8. SÁRVÁRI ÉS FELSÖVIDÉKI gróf SZÉCHENYI BÉLA, v. b. t. t., förendiházi tag, nagybirtokos, m. kir. koronaőr, s a Magyarhoni Földtani Társulat pártoló tagja.

II. Választott tagok

(Gewählte Mitglieder.)

1. EMSZT KÁLMÁN dr., m. k. osztálygeológus és vegyész.
 2. FRANZENAU ÁGOSTON dr., nemzeti múzeumi igazgatóőr, a Magyar Tudományos Akadémia levelező tagja.
 3. HORUSITZKY HENRIK, m. kir. főgeológus.
 4. ILOSVAY LAJOS dr., m. kir. udvari tanácsos, műegyetemi ny. r. tanár, országgyűlési képviselő és a kir. magy. Természettudományi Társulat főtitkára.
 5. KORMOS TIVADAR dr., m. kir. I. osztályú geológus.
 6. LIFFA AUREL dr., műegyetemi magántanár, m. k. osztálygeológus.
 7. LÖRENTHEY IMRE dr., egyetemi ny. rk. tanár, a M. T. Akad. levelező tagja.
 8. MAURITZ BÉLA dr., tudomány- és műegyetemi magántanár.
 9. PÁLFY MÓR dr., m. kir. főgeológus.
 10. TIMKÓ IMRE, m. kir. osztálygeológus.
 11. TREITZ PÉTER, m. kir. agro-főgeológus.
 12. ZIMÁNYI KÁROLY dr., nemzeti múzeumi őr, a M. Tud. Akadémia lev. tagja.
-

A MAGYARHONI FÖLDTANI TÁRSULAT TAGJAI

az 1912. évi február hónap 7. napján.

VERZEICHNIS DER MITGLIEDER DER UNGARISCHEN GEOLOGISCHEN GESELLSCHAFT

A lakóhely után következő szám a tag megválasztásának évét jelenti. Ahol két szám fordul elő, ott az első (zárójel közé foglalt) szám a rendes taggal választás évét, a második pedig a tiszteleti, pártoló, örökítő vagy levelező taggal választás idejét jelenti.

(Die auf den Wohnort folgende Zahl bedeutet das Jahr der Wahl des Mitgliedes. Wo zwei Zahlen angeführt werden, bedeutet die Zahl in Klammer das Jahr, wo der betreffende zum ordentlichen Mitglied gewählt wurde, die zweite aber das Jahr der Wahl zum Ehren-, unterstützenden, gründenden oder korrespondierenden Mitglied.)

Pártfogó (Protektor).

1. GALANTHAI HERCEG ESTERHÁZY MIKLÓS dr., Fraknó örökösi ura, Edelstetten fejedelmi grófja, Sopron vármegye örökösi főispánja, cs. és kir. kamarás, az aranygyapjas rend lovagja, v. b. t. t., államtudományi doktor, nagybirtokos, Kismarton, Budapest, 1898.

Tiszteleti tagok (Ehrenmitglieder).

2. BLANFORD W. T., a londoni Royal Society tagja, s a londoni Geológiai Társulat titkára, London, 1886.
3. CAPELLINI GIOVANNI, a bolognai egyetemen, a geológia tanára, olasz birodalmi szénátor és a R. Comitato Geologico elnöke, Bologna, 1886.
4. PALLINI INKEY BÉLA földbirtokos, a Magyar Tudományos Akadémia levelező-s a Magyarhoni Földtani Társulat örökölt tagja.
5. PUSZTASZENTGYÖRGYI és TETÉTLÉNI DÁRÁNYI IGNÁC dr., v. b. t. t., nyug. m. kir. földmivelésügyi miniszter, a Magyar Gazdaszövetség elnöke és országgyűlési képviselő.
6. KOCH ANTAL dr., a tudomány-egyetemen a föld- és őslénytan ny. r. tanára, a M. T. Akadémia rendes tagja, a Geological Society of London külgazdagja.
7. KRENNER J. SÁNDOR dr., m. kir. udvari tanácsos, tud. egyetemi ny. r. tanár és nemzeti múzeumi osztályigazgató, a M. T. Akadémia rendes tagja.
8. LÓCZI LÓCZI LAJOS dr., tud. egyetemi ny. r. tanár s a magyar kir. Földtani Intézet igazgatója; a Magy. Tud. Akadémia rendes tagja és a Magyar Földrajzi Társaság elnöke; a román királyi Koronarend II. oszt. lovagja.
9. TELELDI ROTH LAJOS, m. k. főbányatanácsos, földtani intézeti főgeológus, az osztrák császári Vaskoronarend III. osztályú lovagja.
10. SEMSEI SEMSEY ANDOR dr., a Szent István-rend középkeresztese, förendiházi tag, nagybirtokos, a m. kir. Földtani Intézet tb. igazgatója.
11. STACHE GUIDO, cs. kir. udvari tanácsos és a cs. kir. Osztrák Geológiai Intézet nyug. igazgatója, Bécs (Wien) 1872.
12. SUÈSS EDE, a bécsi tudomány-egyetem nyugalmazott tanára, a Csász. Tud. Akadémia elnöke, Bécs (Wien) 1886.
13. SÁRVÁRI és FELSÖVIDÉKI gróf SZÉCHENYI BÉLA, v. b. t. t., förendiházi tag, nagybirtokos, m. kir. koronaőr, s a Magyarhoni Földtani Társulat pártoló tagja.

Levelező tagok (Korrespondierende Mitglieder).

14. BESZÉDES KÁLMÁN, Konstantinápoly, 1874.
15. BUDA ÁDÁM, földbirtokos, Rea, 1886.
16. CONWENTZ HUGÓ dr. tanár, a nyugatporosztartományi múzeum igazgatója, Berlin-Schöneberg, 1892.
17. FELIX JÁNOS dr. egyet. m. tanár. Lipcse, 1888.

18. FRAAS EBERHARD dr. tanár, a württembergi kir. természetrájzi múzeum konzervátora, Stuttgart, 1895.
19. KORNISS EMIL gróf, Budapest, 1880.
20. MAJLÁTH BÉLA, Budapest, 1873.
21. MÜLLER KÁROLY, Villány, 1875.
22. ROCCATAGLIATA PÉTER dr. Nápoly, 1885.
23. SPLÉNYI BÉLA báró, ny. miniszter. tan. Budapest, 1874.
24. STEVENSON JOHN, a newyorki egyetemen a geológia tanára, az amerikai geológiai társulat alelnöke, New-York, 1892.

Levelezők (Korrespondenten).

25. ADAM ARNOLD r. k. tanító, Úrkút, 1908.
26. KOVÁCH KÁROLY polgármester, Zalaegerszeg, 1888.
27. LUNÁCSKEK JÓZSEF tanító, Felső-Esztergály, 1888.
28. NEGRO LEO mészipartelepi intéző, Polgárdi, 1911.
29. STARK ZSIGMOND gyárvezető, Úrkút, 1908.

Pártoló tagok (Unterstützende Mitglieder).

30. ANDRÁSSY DÉNES gróf bányabirtokos, Dernő, 1885.
31. BOHN MIHÁLY téglagyáros és köszénbányatalajdonos, Nagykikinda, 1910.
32. Budapest fő- és székváros, Budapest, 1881.
33. Első es. kir. szab. dunagőzhajzási társulat, Budapest és Pécs. 1873.
34. Északmagyarországi egyesített köszénbánya és iparvállalati részvénytársaság, Budapest, 1885.
35. FRANK és GUTTMANN építési vállalkozó cég, Ujvidék, 1902.
36. Köszénbánya és téglagyár társulat, Budapest, 1872.
37. Magyar Gyógyfürdő Részvénytársaság, Trenčín, 1911.
38. MAJLÁTH GUSZTÁV KÁROLY gróf v. b. t. t. erdélyi püspök, Gyulafehérvár, 1911.
39. M. kir. állami Vasgyárák központi igazgatósága, Budapest, 1909.
40. M. kir. és magántársulati aranybányamű vállalat, Nagyág, 1883.
41. ÖSTERREICHISCHE BOHR- u. SCHURFGESSELLSCHAFT GES. M. B. H. WIEN I. 1911.
42. Osztr.-Magy. Államvasutársaság, Budapest és Bécs, 1885.
43. Szabadalmazott osztrák-magyar államvasut-társaság magyar bányái, hutái és uradalmainak igazgatósága, Budapest, 1909.
44. Pesti hazai első takarékpénztár egyesület, Budapest, 1883.
45. Rimannrány-salgótarjáni vasmű részvénytársaság, Salgótarján, 1885.

Örököítő tagok (Gründende Mitglieder).

46. Besztercebánya szab. kir. város Tanácsa, Besztercebánya, 1885.
47. BETHLEN-FŐISKOLA, Nagyenyed (1890), 1901.
48. BEZERÉDY PÁL, Hidja, 1884.
49. Debrecen sz. kir. város törvényhatósága, Debrecen, 1909.

50. DÉCHY MÓR (MAROSDÉCSEI) dr. a Magyar Földrajzi Társaság alelnöke, Budapest, (1875) 1897.
51. DIETZ SÁNDOR (MÁGÓCSY) dr. egyet. tanár. a pozsonyi orv. term. tud. egyes. levelező tagja, Budapest (1877) 1885.
52. Esztergomi Fókáptalan, Esztergom, 1886.
53. FISCHER SAMU dr. gyógyszertár tulajdonos, (1874) 1888.
54. FROHNER ROMÁN dr. vegyész, Budapest, (1909) 1912.
55. ILOSVAI LAJOS dr., országgyűlesi képviselő, udvari tanácsos, műegyetemi rendes tanár, a kir. magy. Természettudományi Társulat főtitkára, a pozsonyi term. tud. egyes. lev. tagja, Budapest, (1883) 1884.
56. KALAMAZNIK NÁNDOR, vízműépítési vállalkozó, Budapest, 1910.
57. Korlátai bazaltbánya r.-t. Budapest, 1901.
58. LEFÉBER ÁGOSTOX, kút-vízműépítési és mélyfúrású vállalat, Budapest, 1909.
59. LÖRENTHEY IMRE dr., egyetemi ny. rk. tanár, Budapest, (1885) 1893.
60. M. kir. Kath. Főgimnázium, Ujvidék, 1883.
61. M. kir. Tengerészeti Hatóság, Fiume, 1876.
62. MATYASOVSZKY JAKAB. ny. m. k. osztálygeológus, Pécs, (1872) 1900.
63. MYSKOWSZKY EMIL. bányafelügyelő, Pécs, 1903.
64. PAPP KÁROLY dr., m. k. osztálygeológus, Budapest, (1897) 1907.
65. PETHŐ EMIL, földbirtokos, Budapest, 1909.
66. SAXLEHNER ANDOR, belga főkonzul, Budapest, 1911.
67. SAXLEHNER KÁLMÁN, nagykereskedő, Budapest, (1891) 1911.
68. SAXLEHNER ÖDÖN, nagykereskedő, Budapest, 1911.
69. Salgótarjáni Köszénbánya R-T., Salgótarján, 1872.
70. SCHAAF JAKAB. téglagyáros, Nagykikinda, 1910.
71. SCHAFARZIK FERENC dr., m. kir. bányatanácsos, műegyetemi ny. r. tanár, a Magyarhoni Földtani Társulat elnöke, Budapest, (1875) 1884.
72. SCHAUMBURG LIPPE herceg beremendi portland cement és mészművei, Beremend, 1911.
73. SZÁDECZKY GYULA dr., egyetemi tanár és rektor, Kolozsvár (1883) 1904.
74. Szász-Coburg-Gothai herceg FÜLÖP Ö Fensége vasgyárai, Pohorella, 1885.
75. Szeged sz. kir. város törvényhatósága, Szeged, 1909.
76. SZONTAGH TAMÁS (IGLÓI) dr., kir. tan., m. kir. bányatanácsos, a m. kir. Földtani Intézet aligazgatója, Budapest, (1879) 1887.
77. Urikány-Zsilvölgyi Magyar Köszénbánya Részvénnytársaság, Budapest, 1895.
78. VOGL VIKTOR dr., m. kir. geológus, Rákospalota, (1907) 1910.
79. Gróf ZICHY GYULA (Zichi és VÁSONKEÖI) dr., förendiházi tag, megyés püspök, Pécs, 1910.
80. ZIMÁNYI KÁROLY dr., m. nemz. múzeumi őr, Budapest, 1885.
81. ZSELÉNSZKY RÓBERT gróf, v. b. t. t., nagybirtokos, Budapest, 1906.
82. ZSIGMONDY BÉLA, mérnök, a Ferenc József-rend lovagja, Budapest, (1871) 1875.

Rendes tagok (Ordentliche Mitglieder).

a) Budapesti rendes tagok.

(Budapesti ordentliche Mitglieder.)

83. ANDREICS JÁNOS (GLOGONI), miniszteri tanácsos, a m. k. központi szénbányák igazgatója, az Orsz. Magy. Bány. és Koh. Egyesület alelnöke, 1890.
84. ASCHER ANTAL, műegyetemi kvesztor, a Földtani Társulat pénztárosa, 1907.
85. BABES KORNÉL, bányavállalkozó, 1907.
86. BALKAY BÉLA dr., ügyvéd, 1905.
87. BALLNEGGER RÓBERT, m. kir. geológus, 1910.
88. BALLÓ REZSŐ dr., fővárosi tanár, 1908.
89. BALOGH MARGITKA dr. (KIRÁLYFIA-KARCSAI), székesfővárosi felsőbb leányiskolai és leánygimnáziumi tanár, 1910.
90. BARLAY JÓZSEF, geológus-metallurgus, bányaigazgató, 1911.
91. BAUER MÓR dr., ügyvéd, 1903.
92. KÁLNOKI BEDŐ ALBERT dr., ny. m. kir. államtitkár, 1888.
93. BELLA LAJOS, nyug. föreáliskolai tanár, 1912.
94. BÉKEY IMRE GÁBOR, miniszteri hivatalnok, 1910.
95. BERÉNYI SÁNDOR dr., ügyvéd, 1907.
96. BERKÓ JÓZSEF dr., egyetemi tanársegéd, 1912.
97. BEZDEK JÓZSEF dr., tanár, 1912.
98. BIBEL JÁNOS, kir. tanácsos, műépítész, 1886.
99. BISCHITZ BÉLA dr., A Bánya szerkesztője és tulajdonosa, 1910.
100. BOLDOGH GUSZTÁV, székesfővárosi tisztviselő, 1912.
101. BRAUN GYULA dr., igazgató, 1885.
102. BLUM BRUNÓ, bankigazgató, 1910.
103. BRUCK ALBERT, bányabirtokos, a bucsumi Szentháromság Egyesült-Mária Magdolna Bányatársulat igazgatója, 1910.
104. BRUCK JÓZSEF, a m. kir. Földtani Intézet irodaigazgatója, 1910.
105. BRYSON PIROSKA, a m. kir. Földtani Intézet gépirónője, 1910.
106. BURCHARD-BÉLA VÁRY KONRÁD, főkonzul és gözmalom-igazgató, förendiházi tag, 1885.
107. CZIRBUSZ GÉZA dr., egyetemi ny. r. tanár, 1898.
108. DÉRÉK MIHÁLY, m. kir. főbányatanácsos, 1874.
109. DICENTY DEZSŐ, m. kir. szőlészeti és borászati felügyelő, 1902.
110. ÉHÍK GYULA, tanárjelölt, 1912.
111. EMSZT KÁLMÁN dr., m. kir. osztálygeológus, vegyész, 1900.
112. Báró EÖTVÖS LÓRÁND dr., v. b. t., ny. m. kir. miniszter, förendiházi tag, tud. egyet. ny. r. tanár, a Ferencz József-rend nagykeresztese, a pozsonyi orv. term. tud. egyes. tiszt. tagja, 1867.
113. ERDŐS LAJOS, tanár, 1900.
114. ERDŐS ZSIGMOND dr., ügyvéd, 1907.
115. ERŐDI KÁLMÁN dr. székesfővárosi felsőleányiskolai tanár, 1910.

116. ERÖSS LAJOS dr. fővárosi polg. isk. tanár, 1887.
117. FODOR SÁNDOR, gyáros, 1911.
118. FRANZENAU ÁGOSTON dr., a Magyar Nemzeti Múzeum ásvány- és öslénytani osztályának igazgató öre, 1890.
119. FRICKE HENRIK, bányatulajdonos, 1910.
120. GÁBOR IGNÁC, nevelőintézeti igazgató és tulajdonos, 1911.
121. GÁSPÁR JÁNOS dr., m. kir. fővegyész, 1901.
122. GÁSZNER BÉLA, kir. közjegyző, 1911.
123. GOLODAI KORNÉL, a Magyar Általános Köszénbánya R.-T. titkára, 1911.
124. GÖRÖG GÁBOR, a Nyugatmagyarországi Köszénbánya R.-T. igazgatója, 1909.
125. GRAENZENSTEIN BÉLA nyug. m. kir. államtitkár, v. b. t. t. 1872.
126. GRÓSZ LAJOS, székesfővárosi polgáriiskolai tanár, a Független Magyarország Bányászat rovatának szerkesztője, 1903.
127. GYÖRGY ALBERT, az osztr.-magy. államvasut-társaság nyug. főbányamérnöke, 1898.
128. HANGOS GÉZA, papírkereskedő, 1910.
129. HATVANY-DEUTSCH SÁNDOR báró, förendiházi tag, nagybirtokos, 1911.
130. HEIDT DÁNIEL, térképrajzoló, 1911.
131. HELTAI FERENC dr., országgyűlési képviselő, a székesfővárosi gázművek igazgatója, 1911.
132. HEUFFEL SÁNDOR, mérnök, 1910.
133. HOFFMANN JÓZSEF Lipót, a Salgótarjáni Köszénbánya R.-T. főtisztv., 1910.
134. HOITSY PÁL dr., földbirtokos, a Vasárnapi Ujság szerkesztője, 1885.
135. HORUSITZKY HENRIK, m. kir. osztálygeológus, 1897.
136. HORVÁTH BÉLA dr., m. kir. geológus és vegyész, 1909.
137. HORVÁTOVICS IVÁN, mérnök, 1910.
138. ILLÉS VILMOS, m. kir. bányafőmérnök, 1900.
139. JORDÁN KÁROLY dr., a m. kir. földrengési számoló int. igazgatója, 1910.
140. JUGOVICS LAJOS, tanárjelölt, 1910.
141. KÁDÁS JENŐ, bányamérnök, 1910.
142. KADIĆ OTTOKÁR dr., m. kir. geológus, a Barlangkutató Bizottság előadója, 1901.
143. KAHN GUSZTÁV, a Mattoni Henrik cégtől Budapesti képviselője, 1903.
144. KÁNTOR TAMÁS, műasztalos, 1910.
145. KAZAY ENDRE, gyógyszerész, a Galenus vegyésze, 1907.
146. KERÉNYI HUGÓ, középiskolai tanár, 1910.
147. KISS JÓZSEF, bányamérnök s vállalkozó, 1910.
148. KLEIN GYULA dr., műegyetemi tanár, 1873.
149. KLÖSZ PÁL, térképészeti műintézet tulajdonos, 1910.
150. KOCH NÁNDOR dr., műegyetemi tanársegéd, 1909.
151. KOGUTOVITZ KÁROLY dr., geografus, 1909.
152. KOHN GYULA, bányatulajdonos, 1911.
153. KONKOLY THEGE MIKLÓS, m. kir. miniszteri tanácsos, az Orsz. Földmágnességi és Meteorológiai Intézet nyug. igazgatója, 1902.
154. KORMOS TIVADAR dr., m. kir. geológus, 1903.
155. KOSSUCH JÁNOS, üveg- és fayencegyáros, 1880.

156. KOSUTÁNY Tamás dr., a III. o. vaskoronarend tulajdonosa, az Országos Chémiai Intézet igazgatója, 1905.
157. KOVÁCH ANTAL (MODRAI), tanárjelölt, 1910.
158. KÖVESLIGETHY RÁDÓ dr., egyetemi ny. r. tanár, 1899.
159. KRACZS BÉLA dr., ügyvéd, 1910.
160. KULTSÁR KÁLMÁN, tanárjelölt, 1910.
161. LAMBRÉCHT KÁLMÁN, m. kir. ornitológiai központi gyakornok, 1912.
162. BÁRÓ LÁNG MIHÁLY dr., országgyűlési képviselő, 1909.
163. LASZ SAMU dr., állami főgimnáziumi tanár, 1908.
164. LÁSZLÓ GÁBOR dr., m. kir. geológus, 1899.
165. LEFÉBER LAJOS, a Leféber Ágoston kút-, vizműépítési és mélyfúrási vállalat cégvezetője, 1909.
166. LEGEZA VIKTOR, székesfővárosi felsőbb leányiskolai tanár, 1874.
167. LEIDENFROST GYULA dr., a Budapesti Hirlap munkatársa, 1908.
168. LENDL ADOLF dr., műegyetemi magántanár, 1887.
169. LENGYEL BÉLA dr., m. kir. miniszt. tanácsos, egyet. ny. r. tanár, 1892.
170. LENGYEL GÉZA dr., asszisztens, 1910.
171. LENHOSSÉK MIHÁLY dr., m. k. udvari tanácsos, egyetemi tanár, 1912.
172. LEOPOLD ANDOR, okl. vegyésmérnök, kir. törvényszéki hites vegyész, 1907.
173. LIFFA AURÉL dr., m. kir. osztálygeológus, 1898.
174. LITTKE AURÉL dr., egyetemi tanársegéd, 1911.
175. LITSCHAUER LAJOS, m. kir. bányatanácsos, a Bányászati és Kohászati Lapok szerkesztője, az Országos Magyar Bányászati és Kohászati Egyesület titkára, 1886.
176. LOBMAYER JÁNOS FERENC, magánzó, 1907.
177. LÖBLOVITZ ZSIGMOND, könyvkereskedő, 1909.
178. LÓW MÁRTON dr., műegyetemi tanársegéd, 1907.
179. LUKÁCS LÁSZLÓ, v. b. t. t., m. kir. pénzügyminiszter, 1882.
180. MACHAN OTTO, székesfővárosi főmérnök, 1898.
181. BÁRÓ MADARASSY-BECK GYULA dr., vezérigazgató, 1910.
182. MAGASHÁZY LÁSZLÓ, csász. és kir. tüzérfőhadnagy, 1911.
183. MAKOS IMRE (KÖNYHAI ÉS KISBOCSKÓI), m. kir. geológus, 1906.
184. MARZSÓ LAJOS (VEREBÉLYI), a m. kir. földtani intézet könyvtárosa, 1910.
185. MÁRTON LAJOS dr., nemzeti múzeumi őr, 1911.
186. MAURITZ BÉLA dr., egyetemi és műegyetemi magántanár, 1903.
187. MÉHES GYULA dr., főgimnáziumi tanár, 1906.
188. MEISELS SAMU, m. k. udvari tanácsos, bányavállalkozó, 1910.
189. MIHÓK OTTO, banktisztviselő, 1912.
190. MILLEKER REZSŐ dr., középiskolai tanár, 1912.
191. MURAKÓZY KÁROLY dr., műegyet. m. tanár, 1886.
192. NAGY DEZSŐ, udv. tanácsos, műegyetemi tanár, 1884.
193. NAGY DEZSŐ, magán-geológus, 1900.
194. NAGY IMRE, egyetemi gazdasági hivatali tisztviselő, 1912.
195. NAGY LÁSZLÓ, m. kir. tanárképző int. igazgató, 1880.
196. NEUBAUER KONSTANTIN, egyetemi hallgató, 1909.

197. BÁRÓ NYÁRY ALBERT dr., archeológus, 1910.
198. OELHOFER H. Gy., vegyész és forrástechnikus, 1911.
199. PÁLFY MÓR dr., m. kir. főgeológus, 1894.
200. PALKOVICS JÓZSEF, nyug. es. és kir. altábornagy, 1910.
201. PANTÓ DEZSŐ, m. kir. bányasegédmérnök, 1910.
202. PAPP JÁNOS, kegyestanítórendi kormánysegéd, 1912.
203. PASZLAWSZKY JÓZSEF, nyug. m. kir. föreáliskolai igazgató, a Ferenc József-rend lovagja, 1873.
204. PÉCSI ALBERT dr., a budapesti tud. egyet. földrajzi intézete földrengési obszervatoriumának asszisztense, 1907.
205. PERL és KRONEMER magánbányavállalata, 1910.
206. PETRIK LAJOS, m. kir. felsőipariskolai igazgató, a koronás arany érdemkereszt tulajdonosa, 1887.
207. PETROVITS ANDRÁS, MÁV. főfelügyelő, 1884.
208. PITTER TIVADAR, m. kir. térképész, 1905.
209. PLÖKL ANTAL, kereskedő, 1910.
210. POLLÁK LIPÓT, gyáros, 1905.
211. POLAK GASTON, bányamérnök, 1910.
212. POMMERANTZ KÁROLY, bányamérnök, 1911.
213. POSEWITZ TIVADAR dr., m. kir. főgeológus, 1877.
214. PRINZ GYULA dr., egyetemi magántanár, 1902.
215. PRZYBORSKI MÓR, nyug. bányainspektor, 1910.
216. REINL SÁNDOR, tanár, 1910.
217. REITHOFER KÁROLY, m. kir. térképrajzoló, 1910.
218. RÉTHLY ANTAL, a m. kir. Orsz. Meteorologiai Intézet asszisztense, 1909.
219. RÉVÉSZ JENŐ, a Pesti Magyar Kereskedelmi Bank titkára, 1911.
220. RÉVÉSZ SAMU, mérnök, MAV. felügyelő, 1911.
221. ROMBAUER EMIL, c. kir. főigazgató, kir. föreálisk. igazgató, 1886.
222. RÓTH FLÓRIS, a Salgótarjáni Köszénbánya R.-T. bányaigazgatója, 1904.
223. ROTHE KÁROLY (TELEGDI) dr., m. kir. geológus, 1909.
224. ROZLOZSNIK PÁL, m. kir. geológus, 1903.
225. RÓZSA MIHÁLY dr., tanár, 1912.
226. SAUER GYÖRGY, a Krupp-gyár magyarországi vezérképviselője, 1911.
227. SÁVOLY FERENC dr., meteorológiai intézeti asszisztens, 1910.
228. Ifj. SCHMIDT LAJOS, kir. bányaförmérnök, 1909.
229. SCHOCK LIPÓT, m. kir. térképrajzoló, 1911.
230. SCHOLTZ PÁL KORNÉL, hivatalnok, 1910.
231. SCHRÉTER ZOLTÁN dr., m. kir. geológus, 1906.
232. SCHRÖDER GYULA, kémikus, 1911.
233. SCHULLER ÁLJOS, műegyetemi tanár, 1874.
234. SCHULTES EMIL, a szinyelipói Salvator-forrás-vállalat tulajdonosa, 1909.
235. SCHWÄLM AMADE dr., egyet. tanársegéd, 1910.
236. SCHWARZ IGNÁC, bányavállalkozó, 1904.
237. SCHWEIGER IMRE AMBRUS, építési vállalkozó, 1911.
238. SEIFERT KÁROLY MÁV. mérnök, 1910.

239. SERÉNY GYULA FERDINÁND, bányavállalkozó, 1910.
 240. SIEGMETH KÁROLY †, a Ferenc József-rend lovagja, ny. m. kir. államvasuti igazgató, a Barlangkutató-Bizottság volt első elnöke, 1879.
 241. SIGMUND ELEK dr., műegyetemi tanár, 1902.
 242. SPIEGEL ÁDOLF, nyomdatulajdonos, 1911.
 243. STEINHAUSZ GYULA, ny. m. kir. főbányatanácsos, 1871.
 244. STRASSER VILMOS, bányavállalkozó, 1910.
 245. STRÖMPL GÁBOR dr., egyetemi gyakornok, 1907.
 246. SZAFFKA TIHAMÉR, vegyésmérnök, 1911.
 247. SZATHMÁRY LÁSZLÓ dr., műegyetemi tanársegéd, 1907.
 248. SZÉKÁNY BÉLA dr., tanár, 1909.
 249. SZINYEI-MERSE ZSIGMOND, vegyésmérnök, m. k. geológus, 1910.
 250. SZÓTS ANDOR, m. kir. borászati és szőlészeti felügyelő, 1902.
 251. TASSONYI ERNŐ, m. k. bányaesküdt, 1912.
 252. TÉGLÁS GÁBOR, középiskolai főigazgató, 1911.
 253. TENÉ LÁSZLÓ, dobozgyáros, 1910.
 254. TÉRY ÖDÖN dr., min. osztálytanácsos, kir. közegészségügyi felügyelő, 1878.
 255. THIRRING GUSZTÁV dr., a szék. fővárosi statisztikai hivatal igazgatója, tud. egyetemi m. tanár, 1883.
 256. TIMEKÓ IMRE, m. k. osztálygeológus, 1899.
 257. TOBORFFY GÉZA, tanárjelölt, m. k. preparator, 1911.
 258. TOBORFFY ZOLTÁN dr., föréaliszkolai tanár, 1903.
 259. TREITZ PÉTER, m. kir. főgeológus, 1891.
 260. TÚZSON JÁNOS dr., egyet. és műegyet. m. tanár, 1900.
 261. Ifj. UNGER BÉLA, okleveles mérnök, 1911.
 262. VADÁSZ M. ELEMÉR dr., egyetemi tanársegéd, 1905.
 263. VÁGÓ REZSŐ, a Salgótarjáni Kőszénbánya R.-T. főtisztviselője, 1910.
 264. VÁLYA MIKLÓS †, szék. főv. polg. isk. igazgató, 1876.
 265. VARGHA GYÖRGY, főgimnáziumi tanár, 1900.
 266. VARGHA ZSIGMOND, bankhivatalnok, 1911.
 267. VENDL ALADÁR dr., műegyet. tanársegéd, okl. középiskolai tanár, 1910.
 268. VIGH GYULA, tanárjelölt, 1910.
 269. VIZER VILMOS, a Magyar. Ált. Kőszénbánya R.-T. igazgatója, 1910.
 270. WARTHA VINCE dr., min. tan., műegyetemi tanár, 1868.
 271. WESZELY LIPÓT, reprodukáló-műintézet tulajdonos, 1912.
 272. WESZELSKY GYULA dr., egyetemi tanársegéd, 1912.
 273. WIEGNER GUSZTÁV, bányaigazgató, 1910.
 274. WINKLER LAJOS dr., egyet. rk. tanár, 1892.
 275. Gróf ZICHY TIVADAR (ZICHI és VÁSONKEÖI), v. b. t. t., 1907.
 276. ZSIGMONDY ÁRPÁD, bányamérnök, nyug. osztr.-magy. államvasuti főfelügyelő, 1883.
 277. ZÓLYOMI WAGNER JENŐ dr., királyi tanácsos, vegyészeti gyártulajdonos, 1885.
 278. ZSIVNYI VIKTOR, műegyetemi tanársegéd, 1907.
 279. ZWACK ÁKOS, bornagykereskedő, 1911.

*b) Vidéki rendes tagok.**(Provinziale Mitglieder.)*

280. ACKER VIKTOR. m. kir. bányamérnök, Ruszkatő, Pojén, 1904.
281. ANTAL MIKLÓS. gazdatiszt. Celna, 1900.
282. BALÁS JENŐ. bányamérnök, Alsószalánk, 1909.
283. BAUER GYULA, bányamérnök, bányagondnok, Sajókaza, 1902.
284. BAUMERTH KÁROLY. m. kir. bányatanácsos, föfelügyelő, Salgótarján, 1887.
285. BÁTONYI ANTAL. MÁV. ellenőr, Pécel, 1912.
286. BENE GÉZA. az Osztr.-Magy. Államvasút fölfelügyelője, Anina, 1885.
287. BEUTH ENGELBERT. a nagyolvasztó és öntőde vezetője, Nadraig, 1893.
288. BORZA SÁNDOR, főgimnáziumi tanár, Balázsfalva, 1910.
289. BOTHÁR SAMU dr., városi orvos, Besztercebánya, 1885.
290. BÖCKH HUGÓ (NAGYSURI) dr., az osztr. csász. Vaskoronarend III. osztályú lovagja. m. kir. főbányatanácsos. a bányászati és erdészeti főiskola tanára, Selmecbánya, 1895.
291. BÖHM FERENC. m. kir. bányamérnök, az erdélyi m. kir. bányakutató hivatal vezetője, az arany-érdemkereszt tulajdonosa, Kolozsvár, 1906.
292. BRADOKA FRIGYES. m. kir. bányatanácsos, hivatali fönök, Felsőbánya, 1890.
293. BUDAI ERNŐ. m. kir. fémkohó mérnök, Kolozsvár, 1906.
294. BUDINSZKY KÁROLY. fővárosi tanár, Rákosszentmihály, 1907.
295. CHOLNOKY JENŐ dr., egyetemi tanár, Kolozsvár, 1899.
296. CSATÓ JÁNOS. kir. tanácsos. Alsó-Fehér m. nyug. alispánja, Nagyenyed, 1867.
297. DÁVID IZIDOR. a Közgazdasági Bank igazgatója, Felsővisó, 1910.
298. DORNYAY BÉLA. kegyesrendi tanár, Rózsahegy, 1908.
299. DÓSA GERGELY. nyug. körjegyző és bányatulajdonos, Tomesd, 1907.
300. ENDREY ELEMÉR. orsz. meteorológiai intézeti asszistens, Ógyalla, 1901.
301. ENGELSTEIN JAKAB. kereskedő és bányatulajdonos, Riska, 1911.
302. ERDŐS LIPÓT. bányaiigazgató, Naszádos, 1883.
303. ESZTERHÁZY GYULA gróf, cs. és kir. kamarás, Pozsony, 1909.
305. FARBAKY ISTVÁN. m. kir. főbányatanácsos, nyug. bányász- és erdész-akadémiai igazgató, miniszteri tanácsos, Selmecbánya, 1871.
305. FARKASFALVI KORNÉL. áll. föreáliskolai tanár, Temesvár, 1910.
306. FENICHEL SIMON. vállalkozó, Nagyenyed, 1911.
307. FINGER BÉLA. tanárjelölt, Alsóvadász, 1908.
308. FINKEY JÓZSEF. bányamérnök, Drenkova, 1911.
309. FISCHER-COLBRIE ÁGOSTON dr., megyéspüspök, Kassa, 1911.
310. FORGÁCS TIVADAR dr., ügyvéd és földbirtokos, Szamosujvár, 1911.
311. FORSTER ELEK. földbirtokos, Gyulakeszi, 1899.
312. FRANKL JÁNOS. Trenčsén, 1911.
313. FUCHS ÁRMIN. téglagyáros, Neszmély, 1907.
314. GAÁL ISTVÁN dr.. föreáliskolai tanár s egyetemi magántanár, Déva, 1904.

315. GALLASY ISTVÁN (Noszvaji és Novaji), földbirtokos, az Omge tagja. Bogács. Berta-major. 1912.
316. GÁLFY IGNÁC, áll. felső kereskedelmi isk. igazgató. Miskolc. 1911.
317. GEDEON JENŐ, földbirtokos. Szin. 1911.
318. GESELL SÁNDOR (TEREBESFEJÉRPATAKI), m. kir. főbányatanácsos, nyug. m. kir. bányafögeologus. Besztercebánya. 1871.
319. GERÓ NÁNDOR, bányaigazgató, Salgótarján, 1883.
320. GLOS ARTHUR, fürdőigazgató, Csíz. 1890.
321. GYÜRKE Gyula (GYÜRKI), társ. bányaigazgató, kir. bányatanácsos. Ozd. 1885.
322. GYUREKOVICH JÓZSEF (LEHOTAI), uradalalmi jászágigazgató. Veszprém, 1909.
323. HALMI LEON, mérnök, a kapriorai márványbánya igazgatója. Soborsin, 1911.
324. HALTENBERGER MIHÁLY dr., kir. kath. főgimn. tanár. Miskolc. 1910.
325. HENRICH VIKTOR, bányamérnök, Petrozsény. 1896.
326. HERRMANN A. ÁRPÁD, az osztrák-magyar államvasúttársaság bányafömér-nöke. Anina. 1902.
327. HILLEBRAND JENŐ dr. tanár, Sopron. 1909.
328. HOFFER ANDRÁS dr., reform. kollegiumi tanár. Székelyudvarhely. 1912.
329. HOFFMANN GÉZA, bányaigazgató, Köpec. 1909.
330. HOLLAKI IMRE, birtokos, Haró, 1907.
331. HUBER IMRE, főgimn. tanár, Kolozsvár, 1901.
332. HULYÁK VALÉR, kir. kath. főgimn. tanár. Eperjes, 1900.
333. HUNYADI ISTVÁN, m. kir. vegyész-mérnök. Mezőhegyes, 1901.
334. HUNEK EMIL, áll. főgimn. tanár. Szatmárnémeti, 1909.
335. ILLYÉS TIBOR, fürdőtulajdonos, Szovátafürdő, 1909.
336. Báró INKEI IMRE, cs. és kir. követségi titkár, Rasinja, 1905.
337. JAHN Vilmos, vasgyári igazgató, a Ferenc József-rend lovagja. Nadrág. 1893.
338. JÁNK SÁNDOR, bányamérnök, bányagondnok, Rudabánya, 1908.
339. JÁVORSZKY JÓZSEF, m. kir. szénbányahiv. iroda igazgató, Petrozsény. 1910.
340. JEX SIMON, főbányaiigazgató, Tatabánya, 1905.
341. JOÓS ISTVÁN, kir. fölüzemfelügyelő, Diósgyör, 1881.
342. Id. JOÓS LAJOS, m. kir. bányatanácsos, bánya- és kohóhivatali főnök, Erzsébetbánya, 1883.
343. JUNKER ÁGOSTON, ev. gimn. tanár, Besztercebánya, 1887.
344. KACHELMANN FARKAS, m. kir. bányatanácsos. Selmecbánya. 1885.
345. KARCZAG ISTVÁN, bérlö, Keszthely, 1902.
346. KÁNYA VILMOS, bányabirtokos. Csallóközaranyos, 1910.
347. KLEKNER LÁSZLÓ, bányafölfelügyelő, Menyháza, 1893.
348. KOCSIS JÁNOS, ny. m. kir. vas- és acélgyári szertárgondnok, Miskolc, 1911.
349. KOVÁCS ISTVÁN, bányamérnök, Salgótarján, 1911.
350. KRALOVÁNSZKY IMRE, okl. bányamérnök. Nemtibánya, 1906.
351. KRAUSZ NÁNDOR, a Rimamurány-Salgótarjáni Vasmű r.-t. főbányagondnoka, Rozsnyó, 1902.
352. KRIZSÓ JOLÁNKA dr., felsőbb leányiskolai tanár, Máramarossziget, 1909.
353. KÜRTI GYULA, sörnagykereskedő. Liptó-Rózsahegy, 1910.
354. LACKNER ANTAL, főbányamérnök. Óradna, 1904.

355. LACZKÓ DEZSÓ, kegyes tanítórendi főgimn. tanár, Veszprém, 1897.
 356. LÁZÁR VAZUL, m. kir. bányamérnök, Verespatak, 1908.
 357. LENK JENŐ, tanár, Selmecbánya, 1910.
 358. LEXEN FRIEDRICH, gimnáziumi tanár, Brassó, 1910.
 359. LIER, L. C. VAN, Dipl. Bergingenieur, Brassó, 1912.
 360. LÖFFLER DÉNES, gyárigazgató, Körösbánya, 1910.
 361. MÄDERSPACH LIVIUS, m. kir. bányatanácsos, Zólyom, 1893.
 362. MAMUSICH BÓDOG dr., ügyvéd s földbirtokos, Szabadka 1907.
 363. MÁNDI GYÖRGY, bányamérnök s földbirtokos, Felsőszászberék, 1907.
 364. MARTIÁN JULIÁN, nyug. honvédszázados és gyáros, Naszód, 1911.
 365. MARTINY ISTVÁN, m. kir. főbányatanácsos, bányaiügyi előadó, Nagybánya, 1883.
 366. MÁTHE LAJOS, bányamérnök, Kolozsvár, 1910.
 367. MÁTYÁS LAJOS, bányaiigazgató, Egercsehi, 1910.
 368. MAUTNER JÓZSEF, bányabirtokos, Nagybáród, 1910.
 369. MAZALÁN PÁL, bányamérnökjelölt, Selmecbánya, 1911.
 370. MIKLÓS ÖDÖN, jogász, Pápa, 1910.
 371. MOSSÓCZY SÁNDOR, m. kir. bányamérnök, Marosújvár, 1902.
 372. MRÁZS GÁBOR, m. kir. bányamérnök, Körmöcbánya, 1911.
 373. MUNTYÁN IZIDOR, m. kir. bányabirtokos, Besztercebánya, 1908.
 374. MÜLLER SÁNDOR, főbányamérnök, bányaiigazgatóhelyettes, Ózd, 1907.
 375. MÜLLER WALTER, mérnök, Szurdokpüspöki, 1911.
 376. NAGY IMRE, uradalmi intéző, Tömörd puszta, 1910.
 377. NIAGUL MIKLÓS, bányatalajdonos, Karánsebes, 1909.
 378. BÁRÓ NOPCSA FERENC dr., nagybirtokos és geologus, Újarad, 1899.
 379. NOSZKY JENŐ, ág. ev. liceumi tanár, Késmárk, 1906.
 380. HERCEG ODESCALCHI LÓRÁNT, földbirtokos, Vatta, 1912.
 381. OROSZ ENDRE, állami igazgató-tanító, Apahida, 1910.
 382. PANTOCSEK JÓZSEF dr., országos kórházi igazgató, a közigésszegügyi tanács tagja, Pozsony, 1885.
 383. PAPP SIMON dr., bányafőiskolai tanársegéd, Selmecbánya, 1910.
 384. PAUER VIKTOR (KÁPOLNAI), m. kir. bányamérnök, Nagybánya, 1902.
 385. PÁVAY-VAJNA FERENC dr., főiskolai tanársegéd, Selmecbánya, 1910.
 386. PAZÁR ISTVÁN, mérnök s a városi közművek igazgatója, Miskolc, 1910.
 387. PELACHY FERENC, m. kir. főbányamérnök, a kor. ar. érdemkereszt tulajdonosa, bánya- és fémbeváltóhivatali főnök, Abrudbánya, 1887.
 388. PETTENKOFFER SÁNDOR, szőlészeti és borászati főfelügyelő, Budafok, 1901.
 389. PÉCHY PÉTER dr., főszolgabíró, Avasfelsőfalu, 1910.
 390. Ifj. PIÉTSCH LAJOS, szolgabíró, Puj, 1911.
 391. PLATZ HUBERT, fűrómérnök, Kolozsvár, 1911.
 392. PLOEM V. H. Ingenieur des mines, Brassó, 1912.
 393. PLOTÉNYI GÉZA, bányamérnök, Sajószentpéter, 1911.
 394. PODEK FERENC, hivatalnok, geológus, Brassó, 1908.
 395. PONGRÁC JENŐ, földbirtokos, Komjáti, 1911.
 396. PROFANTER JÁNOS dr., kir. bányaműorvos, Aknasugatag, 1885.
 397. RAJNA A. ANTAL, cementtechnikus, Köpcény, 1911.

398. REIDL GUSZTÁV, m. kir. áll. polg. isk. igazgató, Tapolca, 1912.
 399. REINER IGNÁC, bányavállalkozó, Temesvár, 1910.
 400. REITZNER MIKSA, m. kir. miniszteri tanácsos, Besztercebánya, 1874.
 401. RÉZ GÉZA, m. kir. bány. és erd. főisk. tanár, Selmecbánya, 1888.
 402. RICHTER ÁLADÁR dr., egyetemi ny. r. tanár, Kolozsvár, 1909.
 403. RIEGEL VILMOS, bányafelügyelő, bányaiigazgató, Ágfalva, 1890.
 404. ROSKA MÁRTON dr., egyetemi tanársegéd, Kolozsvár, 1911.
 405. RÚZITSKA BÉLA dr., egyetemi r. k. tanár, Kolozsvár, 1888.
 406. SASS LÓRÁNT, főgimnáziumi tanuló, Rákospalota, 1911.
 407. SCHAFFER ANTAL, műszaki főtanácsos, Visegrád, 1901.
 408. SCHMIDT SÁNDOR, bányaförmérők, Dorog, 1911.
 409. SCHREINER JÁNOS, a veszprémi káptalan jáoszágfelügyelője, Veszprém, 1898.
 410. SCHUMACHER FR. dr., bányageologus, Gurabárza, 1910.
 411. SCHUSTER HENRIK dr., orvos, bányatulajdonos, Arad, 1907.
 412. SCHÜRGER JÁNOS dr., gazdasági akadémiai tanár, Kassa, 1911.
 413. SCHWARZ ADOLF, bányavállalkozó, Esztergom, 1908.
 414. SIKORA Gyula, bányagondnok, Bányatelep, 1903.
 415. SOMOGYI ÁLADÁR, r. kath. tanító, Újllót, 1909.
 416. STARNA SÁNDOR, m. kir. mérőök, Hodrusbánya, 1885.
 417. SZELLEMÉY LÁSZLÓ, m. kir. főbányamérnök, Felsőbánya, 1889.
 418. SZEMERE HUBA, földbirtokos, Gomba, 1911.
 419. SZENTIVÁNYI LAJOS, vármegyei aljegyző, Déva, 1912.
 420. SZENTPÉTERY ZSIGMOND dr., egyetemi tanársegéd, Kolozsvár, 1906.
 421. SZÉKELY György, bányatulajdonos, Maglód, 1911.
 422. SZINGER BÁLINT, bányafőfelügyelő, Nagymányok, 1890.
 423. SZILÁDY ZOLTÁN dr., ev. ref. főgimnáziumi tanár, egyetemi magántanár,
 Nagyenyed, 1899.
 424. Gróf SZTÁRAY SÁNDOR, nagybirtokos, Nagymihály, 1912.
 425. TAKÁCS LÁSZLÓ, községi aljegyző, Pécel, 1912.
 426. TESCHLER György, állami föréaliszk. tanár, igazgató, Körmöcbánya, 1875.
 427. THEMÁK EDE, föréaliszkolai tanár, Temesvár, 1869.
 428. THOMA JÓZSEF, artézi kútfürőmester, Egyek, 1911.
 429. TILES JÁNOS, a Magyar Általános Kőszénbánya r.-t. igazgató főmérnöke,
 Tatabánya, 1908.
 430. TÓTH IMRE dr. (VÉRTESI), selmecbányai kerületi főorvos, Selmecbánya, 1900.
 431. TULOGDI JÁNOS, tanárjelölt, Kolozsvár, 1912.
 432. TWERASER KÁROLY, bányatulajdonos, Karánsebes, 1909.
 433. ULICSNY KÁROLY, m. kir. szől. és bor. felügyelő, Arad, Csálatelep, 1902.
 434. UJU JÁNOS, a Fehér-Körös szabályozó és ármentesítő társulat igazgató fő-
 mérnöke, Kisjenő, 1909.
 435. VÁGÓ LAJOS, D. V. főmérnök, Székesfehérvár, 1911.
 436. VÁRNAY ERNŐ, áll. föréaliszkolai tanár, Kassa, 1909.
 437. VASZARY Gyula, primási uradalmi intéző, Lándorpuszta, 1907.
 438. VASZARY Mihály, primási uradalmi igazgató, Esztergom, 1907.
 439. VERESS JÓZSEF, m. kir. bányatanácsos, zúzóműfelügyelő, Selmecbánya, 1885.

440. VESZPRÉMY ANTAL. főszolgabíró. Nagysármás, 1910.
 441. BÁRÓ VILLANI FRIGYES dr., miniszteri fogalmazó, Fiume, 1909.
 442. VITÁLIS ISTVÁN dr., lycéumi tanár, Selmecbánya, 1902.
 443. VOLKÓ JÁNOS, okl. középisk. s áll. polg. isk. tanár, Mezőberény, 1910.
 444. VOLMANN FERENC, tanító, Brogyán, 1912.
 445. VOTSCS OTTO, gyógyszerész, Tatrang, 1910.
 446. WACHNER HENRIK, középiskolai tanár, Segesvár, 1910.
 447. Báró WATTENWYL LIPÓT, Bori, 1910.
 448. WELLISCH A. Dr., Bergwerksdirektor, Brassó, 1911.
 449. WICK GYULA, bányafőmérnök, bányagondnok, Szomolnokhuta, 1905.
 450. WIESNER SALAMON, Büdszentmihály, 1912.
 451. WOLLMANN KÁZMÉR, földbirtokos, Mezőlabore, 1901.
 452. ZSILINSZKY ENDRE dr., okl. tanár és földbirtokos, Békésesaba, 1895.

c) Rendes tagok jogaival bíró társulatok és intézetek.

(*Gesellschaften und Anstalten mit dem Recht der ordentlichen Mitglieder.*)

453. Állami polgári fiúiskola, Abrudbánya, 1909.
 454. M. kir. állami Erdőhivatal, Alsókubin, 1912.
 455. M. kir. állami Erdőhivatal, Apatin, 1912.
 456. M. kir. állami Föreáliskola tanári könyvtára, Arad, 1880.
 457. M. kir. állami Erdőhivatal, Balassagyarmat, 1912.
 458. Beregmegyei Kaolinművek és Kályhagyár R.-T., Beregszász, 1910.
 459. M. kir. állami Erdőhivatal, Beregszász, 1912.
 460. M. kir. Erdőigazgatóság, Beszterce, 1912.
 461. M. kir. állami Erdőhivatal, Beszterce, 1912.
 462. M. kir. Erdőigazgatóság, Besztercebánya, 1912.
 463. M. kir. állami Erdőhivatal, Besztercebánya, 1912.
 464. M. kir. állami Erdőhivatal, Brassó, 1912.
 465. Angolkisasszonyok intézete, Budapest, 1910.
 466. Beocsi Cementgyári Unio R.-t., Budapest, 1909.
 467. Budapesti kir. magy. Tudományegyetemi Természettajzai Szövetség, Budapest, 1907.
 468. Egercsehi Köszénbánya R.-T., Budapest, 1909.
 469. Esztergom-Szászvári Köszénbánya R.-T., Budapest, 1909.
 470. Felsőmagyarországi Bánya- és Kohómű R.-T., Budapest, 1905.
 471. GRUND V. utódai könyomdai műintézet, Budapest, 1911.
 472. Gróf CSÁKY LÁSZLÓ prakfalvi Vas- és Acélgyár R.-T., Budapest, 1910.
 473. Kegystanítórendi Főgimnázium, Budapest, 1905.
 474. KILIÁN FRIGYES utóda, m. kir. egyetemi könyvárus, Budapest, 1880.
 475. Magyar Bánya- és Kohóipar Tanulmányi R.-T., Budapest, 1911.
 476. M. kir. Bányakapitányság, Budapest, 1910.
 477. Magyar Bánya- és Iparvállalati Központi Iroda, Budapest, 1910.
 478. Magyar Gyáriparosok Országos Szövetsége, Budapest, 1911.

479. M. kir. Központi Szőlészeti Kísérleti Állomás és Ampelologiai Intézet.
Budapest, 1911.
480. M. kir. Mezőgazdasági Muzeum. Budapest, 1911.
481. Magyar Mezőgazdák Szövetkezete. Budapest, 1911.
482. Magyar Földrajzi Intézet R.-T., Budapest, 1909.
483. Magyar Petroleum-Ipar R.-T., Budapest, 1909.
484. Magnezitipar R.-T., Budapest, 1912.
485. M. kir. Pénzügyminisztérium Bányászati XIV. ügyosztálya, Budapest, 1908.
486. Kir. m. Tud.-Egyetem földtani és öslénytani intézete, Budapest, 1896.
487. M. kir. József műegyetem ásvány-földtani intézete, Budapest, 1906.
488. M. kir. állami Föreáliskola, Budapest, 1897.
489. Magyar Általános Kőszénbánya R.-t., Budapest, 1905.
490. MARX és MÉREI. műszergyárosok. Budapest, 1911.
491. LAPP HENRIK-féle mélyfúrások, bányatelepek Magyar Részvénytársasága,
Budapest, 1910.
492. M. kir. orsz. Meteorológiai és Földmágnességi Intézet, Budapest, 1902.
493. Lipótvárosi Kaszinó. Budapest, 1910.
494. Nemzeti Kaszinó. Budapest, 1910.
495. Országos Kaszinó. Budapest, 1910.
496. Mélyfúró és Motorépítő Betéti Társaság TRAUZL és Társa. Budapest, 1910.
497. Nyugatmagyarországi Kőszénbánya R.-T., Budapest, 1911.
498. Országos m. kir. Kémiai Intézet és Központi Vegykísérleti Állomás, Buda-
pest, 1911.
499. Salgótarjáni Kőszénbánya R.-T.. Budapest, 1909.
500. M. kir. Technologiai Iparmúzeum könyvtára, Budapest, 1890.
501. M. kir. állami Erdőhivatal, Budapest, 1912.
502. M. kir. állami Erdőhivatal. Bustyaháza, 1912.
503. M. kir. állami Erdőhivatal. Csíkszereda, 1912.
504. M. kir. állami főréáliskola, Debrecen, 1909.
505. M. kir. gazdasági Akadémia, Debrecen, 1890.
506. M. kir. állami Erdőhivatal. Dés, 1912.
507. M. kir. állami Főgimnázium. Dés, 1909.
508. Állami Föreáliskola. Déva, 1890.
509. M. kir. állami Erdőhivatal. Déva, 1912.
510. M. kir. állami Erdőhivatal. Dicsőszentmárton, 1912.
511. Drenkovai Kőszénbányaművek Igazgatósága. Drenkova, 1855.
512. M. kir. állami Erdőhivatal. Eperjes, 1912.
513. M. kir. Bánya- és Kohóhivatal. Erzsébetbánya, 1890.
514. Esztergom város Tanácsa. Esztergom, 1873.
515. M. kir. állami Erdőhivatal. Fogaras, 1912.
516. M. kir. állami Erdőhivatal. Gödöllő, 1912.
517. M. kir. Erdőöri Szakiskola. Görgényszentimre, 1912.
518. Ref. gimnázium, Gyönk. 1910.
519. Róm. kath. főgimn. könyvtára, Gyulafehérvár, 1881.
520. HEINZELMANN-féle Vasgyár Bányatársulat. Hisnyóvíz, 1910.

521. M. kir. Bányakapitányság. Igló. 1910.
 522. M. kir. Bánya- és Kohóhivatal. Kapnikbánya. 1890.
 523. M. kir. állami Erdőhivatal. Kaposvár. 1912.
 524. Felsőmagyarországi Rákóczi Muzeum. Kassa. 1909.
 525. M. kir. állami főreáliskola. Kassa. 1890.
 526. M. kir. Gazdasági Akadémia. Kassa. 1911.
 527. Ref. főiskola. Kecskemét. 1873.
 528. M. kir. Gazdasági Tanítónöképző Intézet. Kecskemét. 1912.
 529. Ág. ev. liceum. Késmárk. 1906.
 530. M. kir. Gazdasági Akadémia. Keszthely. 1890.
 531. M. kir. Erdőöri Szakiskola. Horgosi-Királyhalom. 1912.
 532. M. kir. Bányakutató Kirendeltség. Kolozsvár. 1912.
 533. M. kir. Ferenc József tud. egyetem földrajzi intézete. Kolozsvár. 1905.
 534. M. kir. Ferenc József tud. egyetem ásvány-földtani intézete. Kolozsvár. 1906.
 535. M. kir. Gazdasági Akadémia. Kolozsvár. 1911.
 536. M. kir. Erdőigazgatóság. Kolozsvár. 1912.
 537. M. kir. állami Erdőhivatal. Kolozsvár. 1912.
 538. M. kir. Gazdasági Tanítóképző Intézet. Komárom. 1911.
 539. M. kir. Köszénbányahivatal. Komló. 1910.
 540. Karács-Cebei Aranybányatársulat. Körösbánya. 1910.
 541. M. kir. Főerdőhivatal. Lippa. 1912.
 542. M. kir. állami Erdőhivatal. Liptószentmiklós. 1912.
 543. M. kir. Főerdőhivatal. Liptóujvár. 1912.
 544. M. kir. Erdőöri Szakiskola. Liptóujvár. 1912.
 545. Állami felsőbb Leányiskola igazgatósága. Lőcse. 1904.
 546. M. kir. állami Erdőhivatal. Lőcse. 1912.
 547. M. kir. Erdőigazgatóság. Lugos. 1912.
 548. M. kir. Gazdasági Akadémia. Magyaróvár. 1911.
 549. M. kir. Gazdasági Akadémia nővénytermelési tanszéke. Magyaróvár. 1904.
 550. M. kir. Főbányahivatal. Marosujvár. 1890.
 551. M. kir. állami Erdőhivatal. Marosvásárhely. 1912.
 552. Ref. Kollegium nagy könyvtára. Marosvásárhely. 1892.
 553. M. kir. Erdőigazgatóság. Máramarossziget. 1912.
 554. M. kir. állami Erdőhivatal. Máramarossziget. 1912.
 555. Felsősziléziai Vaspálya R.-T. bányagondnoksága. Márkusfalva. 1910.
 556. Állami polgári iskola. Miskolc. 1883.
 557. M. kir. felső kereskedelmi iskola. Miskolc. 1907.
 558. Ref. főgimnázium. Miskolc. 1880.
 559. Északmagyarországi Egyesített Köszénbánya- és Iparvállalat R.-T. bányagondnoksága. Mízsérfa. 1909.
 560. Vasipar-Társulat igazgatósága. Nadrág. 1882.
 561. M. kir. Főerdőhivatal. Nagybánya. 1912.
 562. M. kir. állami Erdőhivatal. Nagyenyed. 1912.
 563. M. kir. állami Erdőhivatal. Nagykároly. 1912.
 564. Nagykörös rendezett tanácsú város Tanácsa. Nagykörös. 1909.

565. M. kir. állami Erdőhivatal. Nagyszeben. 1912.
 566. Községi iskolai könyvtár, Nagyvárad. 1893.
 567. M. kir. állami Erdőhivatal, Nagyvárad. 1912.
 568. M. kir. állami Erdőhivatal, Nyitra. 1912.
 569. Ág. h. ev. Főgimnázium, Nyiregyháza. 1905.
 570. M. kir. Konkoly alapítványú asztrofizikai obszervatórium, Ógyalla. 1902.
 571. M. kir. orsz. Meteorológiai és Földmágnességi Obszervatórium, Ógyalla. 1902.
 572. M. kir. Bányakapitányság. Oravicabánya. 1910.
 573. M. kir. Erdőhivatal, Orsova. 1912.
 574. Witkowici Bánya- és Vaskohó-Társulat bányaigazgatósága, Ötösbánya. 1910.
 575. M. kir. állami Erdőhivatal, Pécs. 1912.
 576. M. kir. Kőszénbányahivatal, Petrozsóny, 1910.
 577. Salgótarjáni Kőszénbánya R.-T. bányaigazgatósága, Petrozsény, 1895.
 578. Állami tanítónőképző-intézet, Pozsony. 1909.
 579. Pöstyéni Fürdői Főbérlet fürdőigazgatósága, Pöstyén. 1911.
 580. Kaláni Bánya- és Kohó R.-T. központi igazgatósága, Pusztakalán. 1884.
 581. Protestáns főgimnázium természettanrajzi muzeuma. Rimaszombat. 1905.
 582. M. kir. állami Erdőhivatal. Rimaszombat. 1912.
 583. Orsz. Magyar Bányászati és Kohászati Egyesület salgótarjáni osztálya. Salgótarján. 1905.
 584. M. kir. állami Erdőhivatal, Sátoraljaújhely. 1912.
 585. M. kir. állami Erdőhivatal, Segesvár. 1912.
 586. Selmecbánya város tanácsa, Selmecbánya. 1875.
 587. Ág. ev. liceum könyvtára, Selmecbánya. 1899.
 588. M. kir. bányászati és erdészeti főiskola rektori hivatala, Selmecbánya. 1903.
 589. M. kir. központi Erdészeti Kisérleti Állomás. Selmecbánya. 1912.
 590. Székely Nemzeti Muzeum, Sepsiszentgyörgy. 1901.
 591. Állami Főreáliskola, Sopron. 1902.
 592. Szabadka szab. kir. város Tanácsa, Szabadka. 1909.
 593. M. kir. Erdőhivatal, Szászsebes. 1912.
 594. Ref. KUÚN-kollegium, Szászváros. 1875.
 595. M. kir. állami Erdőhivatal, Szeged. 1912.
 596. M. kir. állami Főgimnázium, Szegszárd. 1909.
 597. Róm. kath. Főgimnázium, Székelyudvarhely. 1910.
 598. M. kir. állami Erdőhivatal, Székelyudvarhely. 1912.
 599. Szováta gyógyfürdő igazgatósága, Szovátafürdő. 1909.
 600. Tapolcai Barlang-Bizottság. Tapolca. 1912.
 601. M. kir. állami Erdőhivatal, Temesvár. 1912.
 602. M. kir. Erdőhivatal, Tótsóvár. 1912.
 603. M. kir. állami Erdőhivatal, Trencsén. 1912.
 604. Csiktusnádi gyógyfürdő birtokosainak szövetkezete, bejegyzett cég. Tusnádfürdő. 1909.
 605. Községi főgimnázium, Újverbász. 1912.
 606. M. kir. állami Erdőhivatal, Ujvidék. 1912.
 607. M. kir. állami agyagipar szakiskola, Ungvár. 1898.

608. M. kir. Föerdőhivatal. Ungvár. 1912.
 609. M. kir. állami Erdőhivatal. Ungvár. 1912.
 610. M. kir. Erdőöri Szakiskola. Vadászterdő. 1912.
 611. M. kir. Köszénbányahivatal. Kr. ug. ured ugljenika Verdnik. 1910.
 612. Kath. Főgimnázium, Veszprém. 1893.
 613. Veszprémmegyei Gazdasági Egylet. Veszprém. 1909.
 614. Veszprémvármegyei Muzeum, Veszprém. 1908.
 615. M. kir. állami Erdőhivatal, Veszprém. 1912.
 616. Geo-paleontologiai Nemzeti Muzeum, Zagreb, 1896.
 617. M. kir. Bányakapitányság, Kr. Rudarsko Satuičtvo, Zágráb. 1910.
 618. Landesinstitut für Bodenkunde, Zágráb. 1912.
 619. M. kir. Főbányahivatal. Zalatna. 1911.
 620. M. kir. állami Erdőhivatal. Zilah. 1912.
 621. M. kir. állami Főgimnázium, Zombor. 1885.
 622. M. kir. Erdőhivatal, Zsarnócea. 1912.
 623. Királyi Erdőfelügyelőség, Budapest. 1912.
 624. " " Pozsony. 1912.
 625. " " Túrócszentmárton, 1912.
 626. " " Besztercebánya, 1912.
 627. " " Miskolc. 1912.
 628. " " Kassa. 1912.
 629. " " Ungvár. 1912.
 630. " " Máramarosziget, 1912.
 631. " " Debrecen. 1912.
 632. " " Nagyvárad. 1912.
 633. " " Kolozsvár. 1912.
 634. " " Marosvásárhely, 1912.
 635. " " Brassó. 1912.
 636. " Nagyszeben. 1912.
 637. " Déva. 1912.
 638. " Temesvár. 1912.
 639. " Szeged, 1912.
 640. " Pécs. 1912.
 641. " Szombathely, 1912.
 642. " Győr, 1912.

d) *Magyarországon kívül lakó rendes tagok.*

(*Ausserhalb Ungarn wohnhafte ordentliche Mitglieder.*)

644. Dr. BERNOULLI WALTER. Basel, 1911.
 645. Gh. BOTEZ, geológus aszisztens. Bucuresti. 1908.
 646. Dr. A. CHESNAIS, chimiste, géologue, conseiller des mines, Paris. 1909.
 647. ERTL LAJOS, bányamérnök, Sternberg. 1910.
 648. FUCHS TIVADAR, egyet. tanár, udv. műz. igazgató, Wien. 1879.

649. Dr. GÄBERT C., nyug. állami geológus. Leipzig, 1912.
 650. GEDROIZ KONSTANTIN, agrikultúrkémikus. St. Petersbourg, 1912.
 651. Görgey RUDOLF, egyetemi tanársegéd, Wien, 1908.
 652. HAMBERGER JÓZSEF, bányásfölfüggyelő. Teplitz-Schönau, 1901.
 653. Dr. HERBING JÁNOS, geológus. Halle a. S. 1911.
 654. Dr. HÖRNES RUDOLF, egyetemi tanár, Graz, 1884.
 655. HÜTTL ERNÖ, egyetemi tanársegéd, Wien, 1890.
 656. Dr. KATZER FRIGYES, boszniai és herecgovinai geológus. Serajevo, 1899.
 657. Dr. KOCH GUSTAV ADOLF, udvari tanácsos a mineralógia, petrografia, geológia és talajkultúra tanára a bécsi «Hochschule für Bodenkultur»-on, Wien III., 1911.
 658. LAZAREVICS MÍLORAD, bányamérnök, Wien, 1911.
 659. MACK OTTO, gipszgyáros. Ludvigsburg, 1911.
 660. MRÁZEC LAJOS, egyetemi tanár, a román királyi földtani intézet igazgatója, Bucuresti, 1897.
 661. Commandit-Gesellschaft für Tiefbohrtechnik u. Motorenbau TRAUZL & Co. Wien, 1910.
 662. Kontinentale Tiefbohrgesellschaft. (vorm. H. THUMANN m. B. H.) Halle a. S., 1910.
 663. GLINKA K. D. dr., egyetemi tanár, az agrogeológiai osztály vezetője. Szentpétervárott.
 664. Ifjú LÓCZY LAJOS, egyetemi hallgató, Zürich, 1911.
 665. Dr. W. von LOZINSKI, k. k. Bibliothekar, Lemberg, 1912.
 666. NOTH GYULA, bányaigazgató és geológus, Stawczany, 1885.
 667. Dr. Phil. NOTH RUDOLF, geológiai asszisztens, Wien, 1912.
 668. OBICSÁN LÁZÁR, torontálmegyei földbirtokos, a szerb királyi talajfelvételi osztály vezetője, Belgrád, 1909.
 669. Österreichische Berg- und Hüttenwerks-Gesellschaft, Teschen, 1910.
 670. RAINER FERDINÁND, architektus, Wien III., 1910.
 671. SCHIELE FPIGYES, kémikus, vezérigazgató, Berlin, 1911.
 672. SELIGMANN GUSZTÁV, kereskedelmi tanácsos, Coblenz, 1893.
 673. SICHER és LEDERSCHNEIDER-cég, Prága, 1910.
 674. Dr. SCHMIDT KÁROLY, egyetemi geológiai tanár, Basel, 1911.
 675. STAFF HANS dr. egyetemi docens. Berlin, 1904.
 676. TAEGER HENRIK dr. egyetemi asszisztens, Breslau, 1904.
 677. Dr. TERZAGHI KÁROLY, mérnök, St. Petersbourg, 1912.
 678. WEG MIKSA, könyvkereskedő, Leipzig, 1911.
 679. Dr. WYSOGÓRSKI JÁNOS, tudományos asszisztens a mineralógiai és geológiai intézetben, Hamburg, 1912.
 680. Dr. ZÜBER RUDOLF, egyetemi tanár, Lemberg, 1912.
 681. ZUJOVIĆ J. M., főiskolai tanár, Belgrad, 1886.
 682. Geologisches Institut der k. k. Universität, Wien, 1915.

Előfizetők (Abonnements).

683. M. kir. Bánya- és Fémbeváltó-hivatal, Abrudbánya, 1891.
 684. M. kir. Főbányahivatal, Aknaszlatina, 1890.
 685. M. kir. Sóbányahivatal, Aknasugatag, 1890.
 686. M. kir. Bánya- és Kohóhivatal, Aranyida, 1890.
 687. Cist. r. kath. főgimn.. Baja 1906.
 688. M. kir. állami Tanítóképző-intézet, Baja, 1909.
 689. Állami gimnázium, Bártfa, 1905.
 690. R. Friedländner E. Sohn Buchhandlung, Berlin, 1910.
 691. Róm. kath. főgimnázium Brassó, 1910.
 692. Singer és Wolfner cég könyvkereskedése, Budapest, 1890.
 693. Kir. m. tud. egyetemi földrajzi intézet, Budapest, 1877.
 694. M. kir. állami polgáriiskolai tanítóképző intézet, Budapest, 1890.
 695. Állami főgimnázium, Budapest, I. ker., 1901.
 696. M. kir. állami főgimnázium, Budapest, III. ker., 1906.
 697. M. kir. állami főgimnázium, Budapest, VI. ker., 1904.
 698. M. kir. középiskolai tanárképző-int. gyakorló főgimn.. Budapest, 1890.
 699. M. kir. állami főgimnázium, X. ker. Tisztviselőtelep 1908.
 700. X. kerületi kőbányai m. kir. állami főgimnázium, Budapest, 1908.
 701. Erzsébet nőiskola, Budapest, 1890.
 702. Állami Tanítónőképző-intézet, Budapest, VI. ker., 1909.
 703. Állami főrealiskola, II. kerület, Budapest, 1890.
 704. Állami főrealiskola, V. kerület, Budapest, 1890.
 705. Magyar Siemens-Schuckert művek villamossági r. t., Budapest, 1909.
 706. Schultes Ágost szinyelipói Salvatorforrás-vállalat, Budapest, 1909.
 707. Cegléd rendezett tanácsú város, Cegléd, 1909.
 708. M. kir. vas- és acélgyár, Diósgyör,
 709. M. kir. Bánya- és Kohóhivatal, Felsőbánya, 1890.
 710. M. kir. Bányaiskola, Felsőbánya, 1890.
 711. Pannonhalmi főmonostori könyvtár, Győrszeutmárton, 1891.
 712. M. kir. Bányahivatal, Hodrusbánya, 1911.
 713. M. kir. állami főgimnázium, Jászberény, 1909.
 714. Állami főgimnázium, Kaposvár, 1890.
 715. Ev. ref. gimnázium, Kerezag, 1902.
 716. Róm. kath. főgimnázium, Kézdivásárhely, 1898.
 717. Ref. gimnázium, Kisújszállás, 1897.
 718. M. kir. Bányahivatal, Körmöczbánya, 1890.
 719. Állami főgimnázium, Lugos, 1906.
 720. Urikány-Zsilvölgyi Magyar Kőszénbánya Részvény-társ., Lupény, 1911.
 721. M. kir. Bányahivatal, Magurka.
 722. Városi levéltári hivatal, Miskolc, 1909.
 723. Állami főgimnázium, Munkács, 1890.
 724. M. kir. Bánayigazgatóság, Nagybánya, 1890.

725. Állami főrealiskola, Nagyvárad, 1890.
 726. Premontrei főgimn. tanári könyvtára, Nagyvárad, 1894.
 727. M. kir. Bányaügyminisztérium, Veresvágás, 1897.
 728. Kath. főgimnázium, Privigye, 1896.
 729. M. kir. Sóbányaügyminisztérium, Rónaszék.
 730. Borsodi Bányatársulat, Rudabánya, 1909.
 731. Salgótarjáni Kőszénbánya R. T. bányagondnoksága, Salgótarján, 1912.
 732. M. kir. Bányászati és Erdészeti Főiskola, Selmecbánya, 1908.
 733. M. kir. Bányaügyminisztérium, Selmecbánya.
 734. M. kir. Bányaiagazgatóság, Selmecbánya.
 735. Állami főgimnázium, Szamosújvár, 1900.
 736. Állami főgimnázium, Szentes, 1897.
 737. Állami főrealiskola, Székelyudvarhely, 1908.
 738. Állami polgári fiúiskola, Szigetvár, 1910.
 739. M. kir. vas- és acélgyár, Vajdahunyad.
 740. Bibliothek d. Kais. Universität, Warschau, 1911.
 741. Wesselényi ev. ref. főgimnázium, Zilah, 1908.
 742. Cisztercita főapátsági könyvtár, Zirc, 1907.
-

A MAGYARHONI FÖLDTANI TÁRSULAT RÉSZÉRE TETT ALAPÍTVÁNYOK

az 1911. év december hónap 31-én.

Stiftungen für die ungarische Geologische Gesellschaft.

1850. (+) Gróf Andrassy György, Pesten	—	—	—	készpénzben	210	kor.
1851. (+) Báró Podmaniczky János, Pesten	—	—	—	"	210	"
1856. (+) Báró Sina Simon, Pesten	—	—	—	"	1050	"
1858. (+) Ittebei Kis Miklós, Pesten	—	—	—	"	210	"
1860. (+) Prudniki Hantken Miksa, Budapesten	—	—	—	"	210	"
1864. (+) Dr. Schwarz Gyula, Budapesten	—	—	—	"	300	"
1867. (+) Drasche Henrik lovag Bécsben	—	—	—	"	200	"
1872. Pesti kőszénbánya- és téglagyártársulat	—	—	—	"	600	"
— Salgótarjáni kőszénbányatársulat	—	—	—	"	200	"
873. Az első cs. és kir. szab. Dunagőzhajózási Társulat, Budapest és Pécs	—	—	—	"	400	"
— (+) Kállay Benjamin, Bécsben	—	—	—	"	200	"
1876. (+) Rónay Jácint, Pozsonyban	—	—	—	"	200	"
— M. kir. tengerészeti hatóság, Fiumében	—	—	—	"	200	"
1877. (+) Gróf Erdődi Sándor	—	—	—	"	200	"
1879. Gróf Karácsy Guidó Rudolf-alapítványából	—	—	—	"	200	"
1881. Budapest székes főváros	—	—	—	"	400	"
1883. (+) Okányi Szlávy József, Budapesten	—	—	—	"	400	"
— és 1885. A pesti hazai első Takarékpénztár-Egyesület	—	—	—	"	400	"
— A nagyági m. kir. és magántársulati aranybányamű vállalat	—	—	—	"	400	"

1884. (†) Balla Pál, Újvidéken		készpénzben	200 kor.
— Balla Pál alapítványa az újvidéki m. kir. főgimnázium nevére	— — —	"	200 "
1884. Bezeredy Pál, Budapesten		"	200 "
— (†) Modrovits Gergely	— —	"	200 "
— (†) Zsigmondy Vilmos, Budapesten		"	400 "
— Dr. Koch Antal, Budapesten		állampapírból	200 "
— (†) Dr. Roth Samu, Löcsén	—	"	200 "
— Dr. Schafarzik Ferenc, Budapesten	—	"	200 "
— (†) Dr. Szabó József, Budapesten		"	400 "
— Dr. Ilosvay Lajos, Budapest		"	200 "
1885. Zsigmondy Béla, Budapesten	—	"	200 "
— (†) Dávid Vilmos, Budapesten	—	"	200 "
— (†) Gróf Andrássy Manó, Budapesten	—	"	400 "
— (†) Husz Samu, Budapesten	—	"	200 "
— (†) Felső-Szopori Tóth Ágoston, Grácban	—	"	200 "
— (†) Klein Lipót, Budapesten		készpénzben	200 "
— Gróf András Dénes, Dernőn	—	"	400 "
— Északmagyarországi egyesített köszénbánlya és iparvállalat részvénytársulat, Budapesten	—	"	400 "
— Rimamurány - Salgótarjáni vasmű részvénytársaság, Salgótarjánban	—	"	400 "
— Fülöp, szász-coburg-góthai herczeg ő fensége vasgyára Pohorellán	—	"	200 "
— Besztercebánya sz. kir. város	—	"	200 "
— (†) Gróf Csáky László, Budapesten	—	"	400 "
— Osztrák-magyar szabadalmazott Államvasút-Társaság, Budapest és Wien	—	"	400 "
— Dr. Mágócsy-Dietz Sándor, Budapesten	—	"	200 "
— (†) Dr. Pethő Gyula, Budapesten	—	állampapírból	200 "
— (†) Kempelen Imre, Mohán	—	készpénzben	400 "
1886. Dr. Kunz Adolf, prépost, Csorna	—	"	200 "
— (†) Dr. Herich Károly, Budapesten	—	"	200 "
— Esztergomi főkáptalan	—	"	200 "
— P. Inkey Béla, Budapesten	—	"	200 "
1887. (†) Dr. Staub Móricz, Budapesten	—	"	200 "
— Dr. Szontagh Tamás, Budapesten	—	"	200 "
1888. Dr. Fischer Samu, Budapesten	—	"	230 "
1890. (†) Kauffmann Kamilló, Budapesten	—	"	200 "
1891. (†) Porodai dr. Rapoport Arnót, Bécsben	—	"	200 "
1892. Övv. dr. Hofmann Károlyné bold. férje dr. Hofmann Károly emlékére	—	"	200 "
1893. Dr. Lórenthey Imre, Budapesten	—	"	200 "
1893. Dr. Zimányi Károly, Budapesten	—	"	200 "
1895. Urikány-Zsilvölgyi Magyar köszénbánlya Részvénytársaság Budapesten	—	"	200 "
1896. (†) Királdi Herz Zsigmond, Budapesten	—	"	200 "
1897. MAROSDÉCSEI Déchy Mór, Budapesten	—	"	200 "
1900. Mattyasovszky Jakab (mátyásfalvi) Pécssett Zsolnay Vilmos nevére	—	"	200 "

	készpénzben	200 kor.
1901. Korláti bazaltbánya részvénytársaság Budapesten	"	200
1902. Bethlen főiskola Nagyenyed	"	200 *
— (†) Adda Kálmán nevére Adda Viktor dr.	"	200 *
— Guttmann és Frank építési vállalkozó céggel Újvidéken	"	400 *
— Rudai tizenkét apostol bányatársulat Brádon	"	400 *
— (†) Kalecsinszky Sándor, Budapesten	"	200 *
1904. Szádeczky Gyula dr., Kolozsvár	"	200 *
— Schafarzik Ferencz dr., Budapesten 1884-ben tett alapítványához még	"	100 *
— Myszkowszky Emil, Mecsek szabolcs	"	200 *
1905. Gróf Széchenyi Béla, Budapest	"	1000 *
(†) Báró Mednyánszky Dénes, Wien	"	220 *
Koch Antal dr., Budapest 1884-ben tett alapítványához	"	100 *
1906. Gróf Zselénszky Róbert, Budapest	"	200 *
1907. Papp Károly dr., m. kir. geologus, Budapest	"	200 *
1908. Szádeczky Gyula dr., Kolozsvár, 1904-ben tett alapítványához	"	70 *
1909. Pethő Emil, földbirtokos, Sármellék	"	200 *
— Leféber Ágoston mélyfúró vállalkozó, Budapest	"	200 *
— Magyar. kir. állami vasgyárok központi igazgatósága, Budapest	"	400 *
— Szabadalmazott osztrák-magyar államvasút-társaság magyar bányái, hutái és uradalmei igazgatósága, Budapest	"	400 *
— (†) Városy Gyula kalocsai érsek, Kalocsa	"	200 *
— Szeged sz. kir. város tanácsa	"	200 *
— Debrecen sz. kir. város tanácsa	"	200 *
1910. Bohn Mihály téglagyáros, Nagykikinda	"	500 *
— Báró Györfy Árpád bányatulajdonos, Brád	"	200 *
— Kalamaznik Nándor vízműépítési vállalkozó, Budapest	"	200 *
— Schaaf Jakab téglagyáros, Nagykikinda	"	200 *
— Vogl Viktor dr. m. k. geológus, Budapest	"	200 *
— Gróf Zichy Gyula dr. megyéspüspök, Pécs	"	200 *
1911. Gróf Majláth Károly Gusztáv dr. erdélyi püspök, a gyulafehérvári Batthyány-könyvtár javára	"	400 *
— Saxlehner Andor belga főkonzul, Budapest	"	200 *
— Saxlehner Kálmán, Budapest	"	200 *
— Saxlehner Ödön, Budapest	"	200 *
— Magyar Gyógyfürdő R.-T. Trenčsénteplice	"	400 *
— Schamburg Lippe hercegi uradalom, Dárda	"	200 *
— Österreichische Bohr- u. Schurfgesellschaft in Wien	"	400 *
— Lóczy Lajos dr. egyetemi tanár, Budapest	"	100 *
— Gászner Béla kir. közjegyző, Budapest	"	50 *

A MAGYARHONI FÖLTANI TÁRSULAT CSEREVISZONYOSAINAK KIMUTATÁSA

az 1911. évben.

*Ausweis der Tauschverbindungen der Ungarischen Geologischen
Gesellschaft im Jahre 1911.*

Magyarország.

1. Budapest, Magyar Földrajzi Társaság.
2. " Természetrajzi Füzetek.
3. " Magyar Turista Egyesület.
4. " Köztelek.
5. " Polytechnikai Szemle.
6. " Bányászati és Kohászat- Lapok.
7. " Budai könyvtár-egyesület.
8. " Uránia tudományos egyesület.
9. " Magyar Tanítók Otthona.
10. " Muzeumi és Könyvtári Értesítő.
11. " Katonai Közlöny.
12. Kolozsvár, Erdélyi Kárpát Egyesület.
13. " Erdélyi Muzeum Egylet.
14. Nagyszeben, Siebenbürg. Verein für Naturwissenschaften.
15. Pozsony, Természettudományi és Orvosi Egylet.
16. Temesvár, Délmagyarországi Természettudományi Társulat.
17. Turóczszentmárton, múzeumi tóttársaság.
18. Zagreb, Societas historico-naturalis Croatica.

Ausztria.

29. Wien, Allgemeine Oesterreichische Chemiker und Techniker-Zeitung.
30. " K. k. Geographische Gesellschaft.
31. " K. k. Geologische Reichsanstalt.
32. " K. k. Naturhistorisches Hofmuseum.
33. " K. k. Zoologisch-botanische Gesellschaft.
34. " Geologische Gesellschaft.
35. " Montanistische Rundschau.
26. Brünn, Naturforschender Verein.

27. *Graz*, Montan-Zeitung für Oesterreich-Ungarn und die Balkanländer.
28. *Laibach*, Krainischer Musealverein.
29. *Prag*, Deutscher Naturwissenschaftlich-medizin. Verein Böhmen «Lotos» in Prag.
30. *Reichenberg*, Verein der Naturfreunde.
31. *Sarajevó*, Bosnyák és herzegovinai országos múzeum.
32. *Troppau*, Naturwissenschaftlicher Verein.

Németország.

33. *Berlin*, Naturæ Novitates.
34. *Danzig*, Naturforschende Gesellschaft.
35. *Dresden*, Naturwissenschaftliche Gesellschaft «Isis».
36. *Eberfeld und Barmen*, Naturwissenschaftlicher Verein.
37. *Gießen*, Oberhessische Gesellschaft für Natur- und Heilkunde.
38. *Greifswald*, Geographische Gesellschaft.
39. *Görlitz*, Naturforschende Gesellschaft.
40. *Halle a/S.*, Verein für Erdkunde.
41. « Steinbruch und Sandgrube.
42. *Hannover*, Naturhist. Gesellschaft.
43. *Königsberg*, Physikalisch-ökonomische Gesellschaft.
44. *Magdeburg*, Naturwissenschaftlicher Verein.
45. *Regensburg*, Naturwissenschaftlicher Verein.
46. *Wiesbaden*, Nassauischer Verein für Naturkunde.
47. *Neustadt a. d. H.*: Zeitschrift *Helmholtz*.

Olaszország.

48. *Modena*, Nuova Notarisia.
49. *Palermo*, Collegio degli Ingegneri et Architetti.
50. *Perugia*, Rivista italiana di paleontologia.
51. *Roma*, Reale Comitato Geologico d'Italia.

Francziaország.

52. *Paris*, Feuille des Jeunes Naturalistes.
53. « Société Française de Minéralogie.

Spanyolország.

54. *Barcelona*, Club Montanyenc.

Belgium.

55. *Bruxelles*, Société royal malacologique de Belgique.

Dánia.

56. *Kjobenhavn*, Dansk. geologisk. Forening.

Angolország.

57. *Newcastle-Upon-Tyne*, Institute of Mining and Mechanical Engineers.

Svájc.

58. *Winterthur*, Naturwissenschaftliche Gesellschaft.

Oroszország.

59. *Kiew*, Société des Naturalistes de Kiew.
60. *Moszkva*, Société Impériale des Naturalistes.
61. *Novs-Alexandria*, Annuaire géologique et minéralogique de la Russie.
62. " Rédaction des Mémoires de l'Institut Agronomique et Forestier
de Nova-Alexandria.
63. *Szt.-Pétervár*, Comité Géologique de la Russie.
64. " Société des Naturalistes. Section de Géologie et de Minéralogie.
65. " Russ. kais. Mineralogische Gesellschaft.

Finnország.

66. *Helsingfors*, Commission Géologique de Finnlande.

Svédország.

67. *Upsala*, The geological Institution of the University.

Románia.

68. *Bukureşti*, Institutul Geologic al României.

Afrika.

69. *Pretoria*, Geologische Opname der Zuid-Afrikaansche Republiek.
70. *Cairo*, Universite Egyptiene Bibliotheque.

Ázsia.

71. *Sendai, Japan*: Tohoku Teikoku Daigaku (Tohoku Imperial University).

Dominion of Canada.

72. *Ottawa*, Commission Géologique et d'Histoire naturelle du Canada.

Északamerikai Egyesült-Államok.

73. *Berkeley*, University of California.
74. *Chicago*, Academy of Sciences.
75. *Cleveland, Ohio*, The Geological Society of Amerika.
76. *Madison*, Wisconsin Academy of Sciences, Arts and Letterz.
77. *Milwaukee*, Public Museum of the City of Milwaukee.
78. *Minnesota*, Geological and Natural History Survey.
79. *Missoula, Montana*, University of Montana, Biological Station.
80. *New-York*, American Museum of Natural History.
81. *Rolla (Missouri)*, Bureau of Geology and Mines.

82. *San Francisco*, Academy of Sciences.
83. *Topeka*, Kansas Academy of Science.
84. *Washington*, Smithsonian Institution.
85. * United States Geological Survey.
86. * United States Department of Agriculture.

Délamerika.

87. *Lima*, Peru, Cuerpo de ingenieros de minas del Peru.
88. *Buenos-Ayres* (República Argentina), Deutsche Akademische Vereinigung.

Mexico.

89. *Mexico*, Sociedad Científica «Antonio Alzate».
90. * Société Géologique Mexicaine.
91. *Toluca*, Servicio Meteorológico del Estado Mexico.

Ausztralia.

92. *Melbourne*, Geological Society of Australasia.
93. * Australasian Institute of Mining Engineers.
94. *Sydney*, Australian Museum.
95. * Geological Survey.
96. *Perth*, Gouvernement Geologist, Geological Survey Office.

A m. kir. Földtani Intézet útján még a következő bel- és külföldi társulatok kapják a «Földtani Közlöny»-t:

Im Wege der kgl. ungar. Geologischen Reichsanstalt bekommen noch folgende Korporationen die Zeitschrift der Gesellschaft, den «Földtani Közlöny» :

97. *Amsterdam*, Academie Royale des Sciences.
98. *Basel*, Naturforschende Gesellschaft.
99. *Berlin*, Kgl. Preuß. Akademie d. Wissenschaften.
100. * Kgl. Preuß. geol. Landesanstalt und Bergakademie.
101. * Deutsche Geologische Gesellschaft.
102. *Bern*, Naturforschende Gesellschaft.
103. * Schweizerische Gesellschaft f. d. ges. Naturwissenschaften.
104. *Bologna*, Accademia delle Scienze dell' Instituto di Bologna.
105. *Bonn*, Naturhistorischer Verein f. d. Rheinlande und Westfalen.
106. *Bordeaux*, Société des Sciences Physiques et Naturelles.
107. *Boston*, Society of Natural History.
108. *Bruxelles*, Commission Géologique de Belgique.
109. * Société Belge de Géographie.
110. * Musée Royal d'histoire naturelle.
111. * Société belge de Géologie et de Paléontologie.
112. * Académie Royale des Sciences, des Lettres et des Beaux Arts.
113. *Budapest*, Meteorológiai és földdelejességi m. kir. központi intézet.
114. * Mérnök- és Építész-Egyesület.
115. * Kir. m. Természettudományi Társulat.
116. * Országos Statisztikai Hivatal.

117. *Budapest*, M. Tud. Akadémia.
118. *Buenos-Ayres*, Direction general de Estadistica La Plata.
119. *Caen*, Société Linnéenne de Normandie.
120. *Calcutta*, Geological Survey of India.
121. *Christiania*, L'Université Royal de Norvége.
122. " Recherches géologiques en Norvége.
123. *Darmstadt*, Verein für Naturkunde u. mittelrhein. geolog. Verein.
124. *Dorpat*, Naturforschende Gesellschaft.
125. *Dublin*, Royal Geological Society of Ireland.
126. *Firenze*, R. Instituto di Studii superiori pratici e di perfezionamento.
127. *Frankfurt a/M.*, Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft.
128. *Frankfurt a/O.*, Naturwissenschaftlicher Verein.
129. *Freiburg i. B.*, Naturforschende Gesellschaft.
130. *Göttingen*, Kgl. Gesellschaft d. Wissenschaften.
131. *Graz*, Naturwissenschaftlich Verein für Steiermark.
132. *Halle a. d. Saale*, Kais. Leop. Carol. Akademie d. Naturforscher.
133. " Naturforschende Gesellschaft.
134. *Heidelberg*, Grossh. Badische Geol. Landesanstalt.
135. *Helsingfors*, Administration des mines en Finlande.
136. " Société de Géographie de Finlande.
137. *Innsbruck*, Ferdinandeum.
138. *Kassel*, Verein für Naturkunde.
139. *Klagenfurt*, Berg- und Hüttenmännischer Verein für Kärnthen.
140. *Kiel*, Naturwissenschaftl. Verein für Schleswig-Holstein.
141. *Krakau*, Akademie der Wissenschaften.
142. *Lausanne*, Société Vaudoise des Sciences Naturelles.
143. *Leipzig*, Naturforschende Gesellschaft.
144. " Verein für Erdkunde.
145. *Liège*, Société Géologique de Belgique,
146. *Lisbonne*, Section des Travaux Géologiques.
147. *London*, Royal Society.
148. " Geological Society.
149. *Milano*, Società Italiana di Scienze Naturale.
150. " Reale Instituto Lombardo di Scienza e Lettere.
151. *München*, Kgl. Bayerisches Staatsmuseum.
152. " Kgl. Bayerische Akademie der Wissenschaften.
153. " Kgl. Bayerisches Oberbergamt.
154. *Napoli*, R. Accademia delle Scienze Phisiche e Matematiche.
155. *Neuchâtel*, Société des Sciences Naturelles.
156. *New-York*, Academy of Sciences.
157. *Osnabrück*, Naturwissenschaftlicher Verein.
158. *Padova*, Società Veneto-trentina di Scienze Naturale.
159. *Palermo*, Accademia Palermitana di Scienza Lettere et Arte.
160. *Paris*, Académie des Sciences. Institut National de France.
161. " Société Géologique de France.
162. " École des Mines.
163. " Club alpin français.
164. *Pisa*, Società toscana di Scienza Naturale.
165. *Prag*, Kgl. Böhmishe Gesellschaft der Wissenschaften.
166. *Riga*, Naturforscher-Verein.

167. *Bio de Janciro*, Commission Géologique du Brésil.
 168. *Roma*, Reale Accademia dei Lincei.
 169. " Société Géologique Italienne.
 170. *Bostock*, Verein der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg.
 171. *St.-Louis*, Academie of Sciences.
 172. *Santiago*, Deutscher Wissenschaftlicher Verein.
 173. *St.-Petersbourg*, Académie Impériale des Sciences de Russie.
 174. *Selmeczbánya*, Kir. Bányaászati és Erdészeti Főiskola.
 175. *Stockholm*, Académie Royale Suedoise des Sciences.
 176. *Stockholm*, Geologiska Föreningen.
 177. " Bureau géologique de Suéde.
 178. *Straßburg*, Kommission für die geologische Landesuntersuchung von Elsaß-Lothringen.
 179. *Stuttgart*, Verein für vaterländische Naturkunde in Württemberg.
 180. *Tokio*, Seismological Society of Japan.
 181. *Tokio*, University of Tokio.
 182. " Imperial Geological Office of Japan.
 183. *Trondhjem*, Société Royale des Sciences de Norvége.
 184. *Torino*, Reale Accademia della Scienze di Torino.
 185. *Venezia*, Reale Instituto Veneto di Scienze.
 186. *Washington*, United States Geological Survey.
 187. *Wien*, Verein zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse.
 188. " K. und k. Militär-Geographisches Institut.
 189. " Lehrkanzel für Mineralogie und Geologie der technischen Hochschule.
 190. *Wien*, K. und k. Technisches und Administratives Militär-Komitee.
 191. " Sektion für Naturkunde des österreichischen Touristenklubs.
 192. " Kais. Akademie der Wissenschaften.
 193. " Deutscher und Oesterreichischer Alpenverein.
 194. *Würzburg*, Physikalisch-medizinische Gesellschaft.
 105. *Zagreb*, Jugoslovenska akademia.
 196. *Zürich*, Eidgenössisches Polytechnicum.
 197. " Naturforschende Gesellschaft.
-

A Magyarhoni Földtani Társulat kiadványainak árjegyzéke.

Megrendelhetők a Magyarhoni Földtani Társulat titkári hivatalban, Budapesten, VII. Stefánia-út 14. sz., vagy Kilián Frigyes utóda egyetemi könyvkereskedésében, Budapesten IV., Váci-utca 32. sz.

Verzeichnis der Publikationen der Ungar. Geolog. Gesellschaft.

Dieselben sind entweder direkt durch das Sekretariat der Gesellschaft, Budapest, VII., Stefánia-út 14.; oder durch den Universitätsbuchhändler Friedrich Kilián Nachfolger, Budapest, IV., Váci-utca 32., zu beziehen.

1. Erster Bericht der geologischen Gesellschaft für Ungarn. 1852	—	5 kor. — fill.
2. Arbeiten der geologischen Gesellschaft für Ungarn. I. Bd. 1856	15	—
A magyarhoni földtani társulat munkálatai. I. kötet. 1856	Elfogyott	Vergriffen.
3. " " "	II. kötet. 1863.	15
4. " " "	III., IV. és V. kötet.	—
1867—1870. Kötetenként	— pro Band	10
5. Földtani Közlöny. I—IV. évf. 1871—1874. Kötetenként	— pro Band	15
6. " " " V—IX. 1875—1879. Elfogyott	Vergriffen.	—
7. " " " X. 1880. Kötetenként	— pro Band	15
8. " " " XI. 1881. " " " 15	—	—
9. " " " XII. 1882. Kötetenként	— pro Band	10
10. " " " XIII. 1883. " " " 12	—	—
11. " " " XIV. 1884. Kötetenként	— pro Band	4
12. " " " XV. 1885. " " " 6	—	—
13. " " " XVI. 1886. " " " 12	—	—
14. " " " XVII-XXXVII. 1887—1909.	" " " 10	—
15. Földtani Értesítő I—III. 1880—1883.	" " " 4	—
16. A Magyarhoni Földtani Társulat 1852—1882. évi összes kiadványainak betűsoros tartalommutatója. — (General-Index sämtlicher Publikationen der Ungar. Geol. Gesellschaft von den Jahren 1852—1882)	3	—
17. Mutató a Földtani Közlöny XXIII—XXXII. kötetéhez. Dr. Cholnoky Jenő. 1903.	5	—
18. Register zu den Bänden XXIII—XXXII des Földtani Közlöny. Dr. E. v. Cholnoky. 1903.	5	—
19. A magyar korona országai földtani viszonyainak rövid vázlata. Budapest 1897.	1	20
20. Geologisch-montanistische Studien der Erzlagerstätten von Rézbánya in S. O.-Ungarn von F. Pošepny. 1874.	6	—
21. Az erdéllyrészi medence harmadkorú képződményei. II. Neogen csoport. Dr. Koch Antal. 1900.	3	—
22. Die Tertiärbildungen des Beckens der siebenbürgischen Landesteile. II. Neogene Abt. Dr. Anton Koch. 1900.	3	—
23. A Magyarhoni Földtani Társulat 50 éves története. Dr. Koch Antal 1902 Geschichte der fünfzigjährigen Tätigkeit der. Ungar. Geologischen Gesellschaft. Dr. Anton Koch 1902.	—	60
24. A Cinnamomum nem története. 2 térképpel és 26 táblával. Dr. Staub Móric. 1905.	10	—
Die Geschichte des Genus Cinnamomum. Mit 2 Karten und 26 Tafeln. Dr. Moritz Staub. 1905.	10	—
25. A selmeezi bányavidék ércelér-vonalatai. (Die Erzgänge von Schemnitz und dessen Umgebung.) Színezett nagy geologai térkép. Szöveggel együtt. Geolog. mont. Karte in Großformat.	10	—
26. Néhai dr. Szabó József arcképe	2	—
27. Nagysúri Böckh János. Gyll Vilmos és Melezer Gusztáv arcképei	2	—
28. L. v. Löczy—K.v. Papp: Die im Ungarischen Staatsgebiete vorhandenen Eisenerzvorräte. (Sonderabdruck aus «The Iron Ore Resources of the World», Stockholm 1910.) Mit einer Tafel und 24 Textfiguren	15	—
29. A kissármási gázkút Kolozsmegyében. Irita Papp Károly dr. Két táblával és hat ábrával Budapest 1910.	2	—
30. Source de méthane à Kissármás (Comitat de Kolozs), par Charles de l'App. Avec les planches I, II, et les figures 10 à 15.	2	—

Magyarország geológiai térképe

1 : 1,000,000 mértékben

magyar és német nyelvű magyarázó szöveggel együtt 22 koronáért kapható a *Földtani Társulat* titkári hivatalában (Budapest, VII., Stefánia-út 14), vagy KILLÁN FRIGYES utóda egyetemi könyvkereskedésében (Budapesten, IV., Váci utca 32).

Geologische Karte von Ungarn

im Maßstabe von 1 : 1,000,000

ist mit ungarischem und deutschen erklärenden Texte bei dem Sekretariat der *Ungarischen Geologischen Gesellschaft* (Budapest, VII., Stefanie-Strasse No 14), sowie bei der Univ. Buchhandlung Fr. KILIAN's Nachfolger (Budapest, IV., Váci utca No 32) zu beziehen. Preis 22 Kronen.

Carte Géologique de la Hongrie

à l'échelle 1 : 1,000,000

avec texte explicatif en hongrois et allemand, en vente au secrétariat de la *Société Géologique de Hongrie* (Budapest, VII., Stefánia-út 14) ainsi qu'à la librairie univ. Fr. KILIAN Succ. (Budapest, IV., Váci utca 32). Prix 22 couronnes.

— - —

Szerkesztői üzenetek.

A Magyarhoni Földtani Társulat választmánya 1910 április hó 6-án tartott ülésén kimondotta, hogy nem szivesen látja azt, ha a szerző ugyanazt a munkáját, amely a Földtani Közlönyben megijelenik, ugyanabban a terjedelemben más hazai vagy külföldi szakfolyóiratban is kiadja.

Felkérém tehát a Földtani Közlöny tiszttel munkatársait, hogy a választmánynak ezt a határozatát figyelembe venni, s esetleges kivánságaikat munkájuk benyújtásakor velem közölni sziveskedjenek.

Ugyancsak a választmány 1911. május hó 4-i ülésén engemet arra utasított, hogy ezentúl különlenyomatot csak a szerző határozott kivánságára készítessék. A különlenyomatok költsége 50 példányonkint és ívenkint 5 korona; a feliratos boríték ára pedig külön téritendő meg. Egyebekben a társulat választmányának a régi határozatai érvényesek.

Az írói díj 16 oldalas nyomtatott ívenkint eredeti dolgozatért 60 korona, ismertetésért 50 korona. Az angol, francia vagy olasz nyelvű fordítást 50, s a német nyelvűt 40 koronával díjazzuk. Az 1904 április hó 6-án tartott választmányi ülés határozata értelmében a két ívnél hosszabb munkának — természetesen csak a két íven fölül levő résznek — nyomdai költsége a szerző 120 K-t kitevő tiszteletdíjból fedezendő.

Minden zavar kikerülése céljából ajánlatos, hogy a szerző úgy az eredeti kéziratot, mint a fordítást pontos kelettel lássa el. A kéziratot vissza nem adjuk.

Végül felkérém a Földtani Közlöny tiszttel munkatársait, hogy kézirataikat tisztá ív papiroson, s csak az egyik oldalra, olvashatóan írni vagy gépeltetni sziveskedjenek, úgy azonban, hogy azon a korrigálásokra is maradjon hely; ezt annyival is inkább ajánlom, minthogy a kefelevonaton ezentúl betoldást vagy mondatserkezeti javítást el nem fogadok.

Kelt Budapesten, 1912 június 20-án.

*Papp Károly dr.
elsőtitkár.*

Zur gefälligen Kenntnisnahme.

Der Ausschuß sprach in der Sitzung am 6. April 1910 aus, daß er es nicht gerne sieht, wenn der Verf. eine Arbeit die im Földtani Közlöny erschien, in demselben Umfange auch in einer anderen Zeitschrift publiziert. Es werden deshalb die p. t. Mitarbeiter höflichst ersucht, diesen Beschlüß beachten zu wollen.

Separatabdrücke werden fortan nur auf ausgesprochenen Wunsch des Verfassers verfertigt, u. zw. auf Kosten des Verfassers. Preis der Separatabdrücke 5 K à 50 St. und pro Bogen. Die Herstellungskosten eines allenfalls gewünschten Titelaufdruckes am Umschlage sind besonders zu vergüten.

Das Honorar beträgt bei Originalarbeiten 60 K, für Referate 50 K pro Bogen. Englische, französische oder italienische Übersetzungen werden mit 50 K, deutsche mit 40 K pro Bogen honoriert. Für Arbeiten, die mehr als zwei Bogen umfassen, werden die Druckkosten des die zwei Bogen überschreitenden Teiles aus dem 120 K betragenden Honorar des Verfassers in Abzug gebracht.

Manuskripte werden nicht zurückgegeben.

Budapest, den 20. Juni 1912.

*Dr. K. v. Papp
erster Sekretär.*

† GÜLL Vilmos síremlékére kibocsátott gyűjtőív. 25.—1910. Magyar honi Földtani Társulat 1910 februárius hó 10. Rövid, de küzldéssel teli életen át élvezhette csak GÜLL Vilmos a bocsátást és tiszteletet, amely kartársai, barátai és tiszettelői részéről jutott neki osztályrészül. E tisztelet és elismerés jeléül társulatunk emléket áhajt állítanival boldogult titkára sírjára, hogy jeltekenül ne enyésszen el tudományunk küzdő katonájának halóporá.

A kegyeletes célra újabban a következő adományok érkeztek a titkári hivatalhoz: GLINKA K. D. Szentpétervár 3 K 50 f, VADÁSZ MÓR ELEMÉR egyetemi tanársegéd Budapest 6 K.

Kelt Budapesten, 1912 június hónap 20-án.

a titkarsig.

Felhívás és kérelem!

Másfelével elmúlt, hogy Nagysári Böckh János, a magyar geológusok vezére és a magyar királyi Földtani Intézetnek 26 éve út nagyérdemű igazgatója örökre eltávozott körükönököl.

Böckh János tulajdonkép bányász volt, aki már fiatal korában belátván a földtannak a bányászatra való fontosságát, a rokon geológusi pályára lépett át. Negyven évi lankadatlan munkássága, nagy tudása és tehetsége a magyar földtani tudományokban korszakot alkot. Mert neunsak hogy magasra fejlesztette a m. k. Földtani Intézetet, hanem hazánkba úgy a tudományos, mint a gyakorlati élet terén is kitünnő munkása volt. Példás életében önzetlenségeért, kifogástalan jelleméért és jóságáért általános tiszteletben és szeretetben részesült. Mindezekért méltán meg-érdemli, hogy emlékét megörökítsek és hogy Böckh János mellszobra a magyar királyi Földtani Intézetet díszítse. Kérjük erre szives adományát. Az adományokat a Földtani Közlöny hasúbjain nyilvánosan nyugtatjuk.

Kelt Budapesten, a Magyarhoni Földtani Társulat 1911 februárius hó 8-án tartott közgyűlése alkalmából.

Aufruf und Bitte!

Anderthalb Jahre sind verflossen, seit der Altmüster der ungarischen Geologen und 26 Jahre hindurch hochverdiente Direktor der kgl. ungar. Geologischen Anstalt, Johann Böckh de Nagysür, für immer aus unserem Kreise schied. Johann v. Böckh war eigentlich Bergmann, der schon in seiner Jugend die grosse Wichtigkeit des Einflusses der Geologie auf den Bergbau einsehend, die verwandte geologische Laufbahn betrat. Seine vierzigjährige unermüdete Tätigkeit, sein grosses Wissen und sein Talent bezeichnet in der ungarischen geologischen Wissenschaft eine Zeitepoche. Denn nicht nur, dass er die heutige geologische Anstalt begründete, war er auch sowohl auf wissenschaftlichem, wie auch auf dem Gebiete des praktischen Lebens ein hervorragender Vorkämpfer unseres Vaterlandes. In seinem musterhaften Leben wurde ihm seiner Uneigennützigkeit, seines intakten Charakters und seiner Gutherzigkeit zufolge, die allgemeine Hochachtung und Liebe zuteil. All diesem nach ist er vollauf dessen würdig, dass wir sein Andenken auf die Art verewigen, dass eine Büste Johann v. Böckh's die Räumlichkeiten der kgl. ung. Geologischen Reichsanstalt schmücke. Zu diesem Zwecke bitten wir um Ihren freundlichen Beitritt. Beiträge quittieren wir öffentlich in den Spalten des Földtani Közlöny.

Gegeben zu Budapest aus der am 8. Februar 1911 abgehaltenen Generalversammlung der ungarischen geologischen Gesellschaft.

A Magyarhoni Földtani Társulat elnöksége és választmánya nevében:

A „Földtani Közlöny” havi folyóirat Magyarország földtani, ásványtani és öslénytani megismertetésére s a földtani ismeretek terjesztésére. Megjelenik haronként öt írnyi tartalommal. A Magyarhoni Földtani Társulat rendes tagjai 10 K évi tagsági díj fejében kapják. Előzetesi ára egész évre 10 K.

A díjak a Társulat titkárságának (Budapest, VII., Stefánia-út 14.) küldendök be.

A Magyarhoni Földtani Társulat 1850-ben alakult tudományos egyesület, amelynek célja a geológiának és rokонтudományainak művelése és terjesztése. Tagjaink a társulattól oklevelet kapnak, amelynek alapján magukat a Magyarhoni Földtani Társulat rendes, (örökítő, pártoló) tagjainak nevezhetik; részt vehetnek összes szaküléseinken és évi közgyűlésünkön. Tagjainknek a tagsági díj fejében küldjük a Földtani Közlöny 12 füzetét, s a m. kir. Földtani Intézzel kötött szerződésünk alapján ezen intézet nagybecsü Évkönyveit, Évi Jelentéseit és Népszerű Kiadványait, évenkint körülbelül 30 korona értékben. Összes kiadványaink magyarul s ezenkívül német, francia vagy angol fordításban jelennek meg.

Rendes tagjaink évenként 10 korona tagsági díjat, s a belépéskor 4 koronát fizetnek az oklevélért. Azonban személyek 200 kor. lefizetésével — mint örökítő tagok; — mig hivatalok, intézetek, testületek vagy vállalatok 400 koronával — mint pártoló tagok — egyszersminden-korra is lerohatják tagsági kötelezettségüket.

Die Ungarische Geologische Gesellschaft ist ein 1850. gegründeter wissenschaftlicher Verein, dessen Zweck die Pflege und Verbreitung der Geologie und ihrer verwandten Wissenschaften ist. Die Mitglieder erhalten von der Gesellschaft ein Diplom, auf Grund dessen sie sich ordentliche (gründende, unterstützende) Mitglieder der Ungarischen Geologischen Gesellschaft nennen dürfen; auch können die Mitglieder an den Fachsitzungen und der jährlichen Generalversammlung teilnehmen. Für den Mitgliedsbeitrag erhalten die Mitglieder jährlich einen Band (12 Hefte) des Földtani Közlöny und infolge einer Vereinbarung mit der kgl. ungar. geol. Reichsanstalt auch die Jahrbücher, Jahresberichte und die Populären Schriften dieser Anstalt, in einem Werte von etwa 30 Kronen. Sämtliche Publikationen erscheinen in ungarischer Sprache, ausserdem in deutscher, französischer oder englischer Übersetzung.

Ordentliche Mitglieder entrichten jährlich einen Mitgliedsbeitrag von 10 K und beim Eintritte eine Diplomtaxe von 4 K. Private können jedoch als gründende Mitglieder durch Einzahlen von 200 K, Ämter, Korporationen, Anstalten oder Unternehmungen aber als unterstützende Mitglieder durch Entrichten einer Summe von 400 K ihren Verpflichtungen ein für allemal nachkommen.